

# Pfarrgruppe

Klein-Winterheim



Ober-Olm / Essenheim



Weihnachtspfarrbrief  
2021

# Inhaltsverzeichnis

- 3 | Geistliches Wort
- 5 | Wenn du dich satt gesehen hast ...
- 6 | Hirtenbrief des Bischofs von Mainz
- 8 | Als der Weihnachtsmann auf dem Weg nach Hause ist
- 9 | Die Spieluhr in St. Andreas
- 10 | Der Valentinstag – eine Erfindung der Blumen- und Pralinenindustrie?
- 11 | Christenverfolgung heute
- 13 | Die Taufe aus Sicht von Eltern
- 14 | Erstkommunionvorbereitung in der Pfarrgruppe: Rückblick und Ausblick
- 16 | Unsere Gruppen
- 19 | Ein Bibelgarten in Ober-Olm! Brauchen wir das?
- 22 | Kinderseite
- 23 | Singen macht Spaß!!
- 24 | Weltgebetstag 2022
- 25 | Liebe Senioren!
- 25 | Auflistung der großen Kollekten 2021
- 25 | Statistik
- 26 | Welche Aufgaben haben die Kirchenverwaltungsräte?
- 28 | Andy, die Kirchenmaus, berichtet...
- 29 | Ökumenisches Abendläuten
- 30 | Gottesdienste und Veranstaltungen
- 37 | Termine 2022
- 38 | Valentinusbühne
- 38 | Wir suchen Sie!
- 38 | Sternsingeraktion 2022
- 40 | Gottes Wort in der eigenen Lebenswelt feiern
- 42 | Jugendversammlung
- 43 | Jugendgottesdienst
- 45 | Religiöse Ferienfreizeit
- 45 | Die olympischen Kinderspiele
- 46 | Kontemplatives Gebet
- 47 | Der Evensong
- 47 | Messdiener
- 48 | Wohnung gesucht
- 48 | Anmietung Gemeindehaus
- 48 | Stellenausschreibung  
Kath. Kindertagesstätte St. Elisabeth
- 49 | Taufwochenenden 2022
- 50 | Lebendiger Adventskalender
- 52 | Wir nutzen die Corona-Warn-App und luca-App
- 53 | Taizégebete gehen weiter
- 54 | Unsere Sakramente und Angebote
- 56 | Adventliche Musik mit Jubilate am 12.12.2021
- 57 | Jakobsberger Wochenende
- 58 | Firmkurs 2022
- 59 | Aufruf der deutschen Bischöfe zur Adveniat-Aktion 2021
- 60 | Tiersegnung beim Reit- und Fahrverein Essenheim
- 60 | Abendsegen
- 62 | Impressionen 2021
- 63 | Impressum

## Spendenkonten / Klingelbeutel

Bitte immer einen Verwendungszweck angeben, z. B. „Belange der Kirche“.

### Kath. Kirchengemeinde St. Martin:

Pax-Bank Mainz

IBAN: DE45 3706 0193 4001 4500 05

### Kath. Kirchengemeinde St. Andreas: Stiftung St. Andreas: (zum Erhalt der Pfarrkirche)

Pax-Bank Mainz

IBAN: DE52 3706 0193 4002 0310 06

Pax-Bank Mainz

IBAN: DE66 3706 0193 4087 0700 72

*Ab einer Spende von über 200 EUR erhalten Sie von uns – sofern uns Ihre Adresse vorliegt oder auf der Überweisung vermerkt ist - eine Zuwendungsbescheinigung. Bei Spenden bis zu 200 € reicht schon ein Kontoauszug als vereinfachter Nachweis für das Finanzamt. Auf Wunsch stellen wir Ihnen aber gerne zusätzlich eine Zuwendungsbescheinigung aus. Vielen Dank für Ihre finanzielle Unterstützung!*

# Geistliches Wort

## I have a dream

---

Liebe Gemeinde!

„Ich habe einen Traum!“ Mit diesen Worten hat sich der US-amerikanische Baptistenpastor und Freiheitsrechtler Martin Luther King in seiner beeindruckenden Rede am 28. August 1963 beim Marsch auf Washington für Arbeit und Freiheit vor mehr als 250.000 Menschen vor dem Lincoln Memorial in Washington in unser Gedächtnis eingebrannt. Er träumte von einem Land, in dem alle Bürgerinnen und Bürger rechtlich, sozial, wirtschaftlich und politisch gleichgestellt sind. Wir haben es Freiheitskämpfern wie ihm zu verdanken, dass sich viele Verfassungen weltweit in dieser Hinsicht weiterentwickelt haben. Aber nicht nur damals, sondern auch heute setzen sich Persönlichkeiten für ihre Ideale ein: So wurde im Oktober die Autorin und Filmemacherin Tsitsi Dangarembga aus Simbabwe mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels geehrt, die ebenfalls für Freiheitsrechte und gegen Korruption kämpft. Die Liste ließe sich fortführen.

Auch der Prophet Jesaja aus dem Alten Testament ist ein Träumer, mehr noch: ein Visionär, und zwar durch und durch von Gott inspiriert. Rund 700 Jahre vor Normalnull der Zeitrechnung kündigt er eine neue Legislaturperiode an. Er prophezeit eine lichtreiche Zeit, eine „große



Herrschaft“ und einen „Frieden ohne Ende“ (vgl. Jesaja 9,1-6). Wir kennen solche Wahlversprechen, doch für Jesaja ist es kein leeres. Der Thronfolger, der nachrücken soll, ist anders als die anderen. Er sei ein „wunderbarer Ratgeber“, der „Vater in Ewigkeit“, ein „Fürst des Friedens“. Diese neue Regierung wird nicht von außen beeinflusst. Sie verfolgt keine parteipolitischen Eigeninteressen. Sie ist auch nicht auf die Gunst der Wählerinnen und Wähler angewiesen. Sie kann auch nicht abgewählt werden. Gottes Plan steht fest: Er will eine Koalition mit der Menschheit. Er will gemeinsam mit ihr die Welt verändern. Er will das „Reich Gottes“ schon hier und jetzt etablieren. Das ist sein Traum. Dafür wird er Mensch. An Weihnach-

ten betritt er in Jesus Christus (parteilos) die Weltbühne. Unspektakulär, ohne vorherige Wahlkampfveranstaltungen. Aber sobald die Zeit reif ist, wird er hart, entschieden und überzeugend für seine Ziele arbeiten.

Auch heute noch, rund 2000 Jahre später, sind wir herausgefordert, daran zu arbeiten, unsere Träume zu verwirklichen. Das Projektziel lautet weiterhin, am „Reich Gottes“ mitzuarbeiten. Das Instrument hierfür ist die Kirche. Eine ewige Baustelle! Gerade in Bezug auf kirchliche Gestaltungs- und Entwicklungsprozesse kommen nämlich etliche Visionen zusammen, sowohl von der Basis in den Gemeinden als auch von der Spitze in den Kirchenleitungen. Umfragen zeigen, wie weit die Meinungen auseinandergehen. Kompromisse zu finden und Entscheidungen zu treffen, die möglichst viele zufrieden stellen, ist nicht leicht. Ich ziehe den Hut vor allen, die Verantwortung in der Kirche tragen.

Auch wir haben in unserem Dekanat Mainz-Süd begonnen, in verschiedenen Arbeitsgruppen und Gremien an dem zukünftigen Bild von Kirche vor Ort in den Gemeinden zu arbeiten. Bezüglich der Struktur sind vier sinnvolle Modelle entwickelt worden, die nach einer Beratungsphase zur Abstimmung in der Dekanatsversammlung standen. Es hat sich herausgestellt, dass in unserem Dekanat die Mehrheit der Delegierten drei Pfarreien, deren Gebiete nahezu mit den Verbandsgemeinden Rhein-Selz, Nieder-Olm und Bodenheim deckungsgleich sein werden, als neue Struktur befürwortet. Dieses Votum wird an die Bistumsleitung weitergeleitet. Sobald eine Entscheidung des Bischofs feststeht, werden wir Sie informieren. Danach geht es in die zweite Phase des Pastoralen Weges, in der die Zusammenarbeit der bestehenden Pfarreien in den neuen Pastoralräumen beginnen kann, um schließlich bis spätestens 2030 zu fusionieren.

Auch ich habe einen Traum: Ich träume davon, dass es uns gelingt, diese kommende Zeit produktiv anzugehen und zu gestalten. Ich träume davon, dass wir keine Angst haben, etwas zu verlieren, sondern auf gemeinsame Ressourcen, Talente und Expertisen bauen. Ich träume von Christinnen und Christen, die andere mit ihrer positiven Art anstecken, die durch Freude neue „Jüngerinnen und Jünger Jesu“ gewinnen. Ich träume von Gemeinden, in denen auf die Prioritätenliste pastorale Projekte, Innovation und das Gemeinschaftserlebnis im Gottesdienst vor Geld, Äckern und Immobilien stehen.

Ich träume davon, dass ich sowohl die Stärken als auch die Schwächen anderer aushalten kann und erst einmal offen bin für die Ideen anderer. Ich träume von Mitstreiterinnen und Mitstreitern, mit denen ich kontrovers, aber fair und respektvoll diskutiere. Ich träume davon, dass die Kirche ein „global player“ bleibt – nicht im Sinne einer Weltherrschaft oder einer Volkskirche –, sondern in kleinen, aber aktiven christlichen (idealerweise ökumenisch gesinnten und mit der Nachbarschaft kooperierenden) Gemeinden, die unter dem Dach der neuen großen Pfarrei aus ihrer Taufberufung heraus selbständig denken und handeln und so dem Reich Gottes unter den Menschen konkrete Gestalt verleihen.

Ich weiß, meine Traumnotizen klingen ziemlich pathetisch, aber nur wer Träume hat, kann aus ihnen etwas machen. Glauben Sie an sich und an Ihre Träume! Manche kommen sogar von Gott persönlich. In der Bibel gibt es zahlreiche Belege dafür.

Ich wünsche Ihnen allen von Herzen eine frohe und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit! Bleiben Sie behütet und vor Ansteckung bewahrt.

Ihr Pfarrer

Michael A. Heja

## Wenn du dich satt gesehen hast ...

*Wenn du dich satt gesehen hast  
an dem schönen Kind in der Krippe,  
gehe noch nicht fort!*

*Mache erst Seine Augen zu deinen Augen,  
Seine Ohren zu deinen Ohren  
und Seinen Mund zu deinem Mund.*

*Mache Seine Hände zu deinen Händen,  
Sein Lächeln zu deinem Lächeln  
und Sein Herz zu deinem Herzen.*

*Dann erkennst du in jedem Menschen  
deinen Bruder, deine Schwester.*

*Wenn du ihre Tränen trocknest  
und ihre Freude teilst,  
dann ist Gottes Sohn in dir geboren  
und du darfst dich freuen.*

Marisa Roos/Homepage Heinz Pangels,  
Texte Heinz Pangels



Foto: Thomas Schreiber

# Hirtenbrief des Bischofs von Mainz

Liebe Schwestern und Brüder,

Ihnen und allen Menschen, denen Sie verbunden sind, wünsche ich von Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest 2021 und ein gutes Neues Jahr.

Auch in diesem Jahr hat uns die Corona-Pandemie beschäftigt, selbst wenn manches durch die Impfungen entspannter geworden ist. Die Pandemie ist weiter eine Bedrohung geblieben. An manchen Zuschriften merke ich, dass die Nerven bei nicht wenigen Menschen blank liegen.

Ich lade Sie alle ein, die Weihnachtstage als eine Chance zu sehen, innerlich zur Ruhe zu kommen, und den Frieden, von dem wir in jedem Jahr im Weihnachtsevangelium hören, auch für das eigene Seelenleben zu erbiten und zu fördern. Frieden beginnt im Denken und setzt sich im täglichen Miteinander fort, er prägt das Reden mit- und übereinander. So ist besonders das Weihnachtsfest eine schöne Gelegenheit, für eine gute Gemeinschaft zu sorgen.

Natürlich ist für glaubende Menschen Weihnachten mehr als ein Fest friedlichen menschlichen Miteinanders: Christus, der Sohn Gottes, steigt aus seiner Herrlichkeit herab in unseren menschlichen Alltag; keine Freude, keine Sorge, kein Leid soll ihm fremd bleiben. Weihnachten will ja keine



© Bistum Mainz

künstliche Idylle erzeugen, sondern uns einem Gott näherbringen, der selbst keine Nähe zu uns scheut. Und: Weihnachten ist nicht nur ein schönes Fest für Kinder. Der erwachsene Jesus wird uns in seine Nachfolge rufen. Wie er sollen wir Menschen des Friedens werden, sollen wir Menschen werden, die sich die Hände schmutzig machen im Dienst an den anderen. Jesus scheut sich nicht, uns auf den Kreuzweg zu rufen, den Weg der Hingabe an Gott und die anderen. Christus lebt ganz aus der Beziehung zum Vater. In diese Beziehung sind wir eingeladen.

„Gott hat keine Einzelkinder“ hat Papst Franziskus einmal in einer Predigt gesagt. Wie für alle großen Weltreligionen gilt: Das Christsein ist ohne die Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft – zum Gottesvolk – nicht möglich. Als Kirche in Deutschland sind wir auf einem Weg, nach glaubwürdigen Formen des Christseins heute zu

suchen. Ich danke allen, die sich vor Ort, in ihren Familien, im Beruf und im persönlichen Lebenszeugnis dieser Herausforderung stellen.

Das kirchliche Wort des Jahres 2021 ist für mich das von Papst Franziskus herausgestellte Prinzip der „Synodalität“. Er hat im Oktober mit uns einen „Synodalen Weg“ begonnen, der in die Bischofssynode 2023 münden wird. Der Papst stellt heraus, dass kirchliches Leben im Sinne Jesu nur synodal gestaltet werden kann. Synodal heißt: im Miteinander, im wirklichen Interesse am anderen, im Zuhören, in Respekt und Wertschätzung. Die Gläubigen sind nicht nur „Schafe“, oder anders gesagt: auch die Hirten der Kirche sind „Schafe“, die sich der Führung Christi anvertrauen müssen. Das ganze Gottesvolk muss nach gemeinsamen Wegen unter dem Wort Gottes suchen. Der Papst will ein neues Miteinander, ein geistliches Suchen und Ringen nach den rechten Wegen in die Zukunft von Kirche und Welt. Für diesen weltweiten Weg hat der Papst uns kein weiteres Thema vorgegeben. Wir sollen eine neue Kultur einüben. Das ist das Thema der Kirche für heute.

Die Kirche in Deutschland ist mitten in einem derartigen „synodalen Weg“, mit allen Chancen, aber auch den Problemen und Schwierigkeiten. Ob wir in unseren Treffen und Mühen immer schon das erfüllen, was der Papst sich unter Synodalität vorstellt, wage ich zu fragen. Vieles läuft überraschend gut, aber es gibt auch andere Erfahrungen. Denn auf den



Foto: Thomas Schreiber

gemeinsamen Wegen geht es nicht ums Rechthaben, um das Erreichen eigener Ziele. Vielmehr kann es sein, dass sich die je eigenen Ziele im Zuhören oder im gemeinsamen Hören auf Gottes Wort verändern. Ein synodaler Weg ist nicht dann gelungen, wenn sich meine Ziele „eins zu eins“ umsetzen lassen. Da müssen wir – so glaube ich – noch viel lernen.

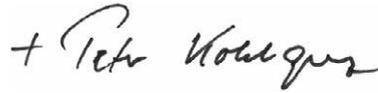
Das gilt auch für die synodalen Bemühungen auf dem Pastoralen Weg unseres Bistums. Viel gute Arbeit ist geleistet worden, und ich will nicht versäumen, für so viel Engagement zu danken. Ich spüre, dass dies nicht selbstverständlich ist. Einen Weihnachtswunsch habe ich: Möge es uns gelingen, ein synodales Bistum zu sein und es immer mehr zu werden. Das heißt, ein Bistum zu werden, das von einem Miteinander geprägt ist, einem Hören aufeinander und einem gemeinsamen Hören auf Gottes Wort; ein Bistum, das aus der Zuwendung Gottes in den Sakramenten lebt. In jeder Eucharistiefeier wird die Menschwerdung in Christus neu lebendig. Konflikte werden und dürfen kommen. Doch immer sollte die kritische Frage leitend sein, ob es uns um das eigene Interesse geht oder um den Willen Gottes und das Wohl unserer

Mitmenschen. Das wird in den kommenden Jahren in der Phase II des Pastoralen Weges immer wieder die entscheidende Testfrage sein.

Wir gehen in ein neues Jahr, viele unbeschriebene Seiten eines neuen Buches sind zu schreiben. Gott schreibt mit uns. Ich wünsche allen Hoffnung, Geduld und die Kraft des Friedens. Unter sich normalisierenden Bedingungen freue ich mich auf viele persönliche Begegnungen.

Alle unsere Wege möge der gütige Gott segnen: +Der Vater +und der Sohn +und der Heilige Geist!

Ihr



+Peter Kohlgraf  
Bischof von Mainz

## Als der Weihnachtsmann auf dem Weg nach Hause ist

Als der Weihnachtsmann auf dem Weg nach Hause ist, trifft er die drei Fremden. Sie halten Pakete in den Händen. „Bisschen spät, Kollegen. Ich hab’ alles abgeliefert: Smartphones, Schmuck, Krawatten, Legosteine. Ich sag’ euch: Mir reicht’s! Was habt ihr dabei?“

„Gold, Weihrauch und Myrrhe.“

Der Weihnachtsmann zieht eine Augenbraue hoch. „Das ist doch nicht euer Ernst! Gold, ja, das geht immer. Aber das andere Zeug? Was soll man damit anfangen?!“

Die drei Fremden lächeln. „Gold ist das Wertvollste, was wir haben“, sagt der erste.

„Weihrauch ist für das, was uns heilig ist“, ergänzt der Zweite. „Und Myrrhe heilt, wenn einer Schmerzen hat“,

schließt der dritte. Der Weihnachtsmann seufzt. „Das könnte ich auch brauchen! Für meine Schultern. Dieser schwere Sack! Und innendrin – wisst ihr, wie es bei mir innen drin aussieht? Daran denkt keiner! Für mich interessiert sich niemand. Alle wollen immer nur haben, haben, haben! Heimlich lachen sie über meinen Bart und dass ich so altmodisch bin. Manchmal glaube ich selber nicht mehr an mich!“ Die Fremden nicken verständnisvoll. „Wir glauben an dich“, sagen sie. „Komm doch mit uns!“ Der Weihnachtsmann guckt die drei traurig an. „Aber ich habe keine Geschenke mehr. Kein einziges!“ „Das macht nichts“, sagt der erste. „Es reicht, dass du da bist“, sagt der zweite. „Vielleicht beschenkt dich das Kind, das wir suchen“, sagt der dritte.

„Was kann so ein Kind denn schon zu geben haben?“ „Finde es heraus.“

Und so sind sie plötzlich zu viert und folgen dem Stern.

Viele schließen sich ihnen an.

*Freudenwort / Susanne Niemeyer*

*Anmerkung der Redaktion:  
Der Weihnachtsmann ist eine Erfindung  
von Coca Cola und genauso echt wie das  
Rumpelstilzchen.*

## Die Spieluhr in St. Andreas

Seit 2006 erwacht zum 1. Advent die Spieluhr aus ihrem zehnmönatigen Schlaf im Kämmerchen unter der Emporentreppe von St. Andreas und erfreut mit ihrem Spiel große und kleine Kirchenbesucher. Wirft man ein Geldstück in die Box erhellt Licht die kleine Kapelle, die Figuren – Jesuskind, Engel, Bauer, Bäuerin mit Kind – bewegen sich, Wasser rinnt in den Brunnen und die Glocke der kleinen Kapelle läutet.

„Josef Saum, Glockenspiel/Apparatebau Saalmünster in Hessen, Nr.738“ steht auf dem Typenschild auf der Rückseite der aus Holz gefertigten Spieluhr. Die Elektrik deutet auf die 1950er Jahre als Herstellungszeitraum hin. Die altertümliche Mechanik steuert in einer Laufzeit von 47 Sekunden Figuren und Licht und das Fünf-Ton-Glockenspiel.

2005 holten wir den auf dem Kirchendach seit Jahrzehnten schlummernden alten Glaskasten vom Kirchendach und durch ehrenamtlichen Einsatz von Klaus Schultheis, Rochus Baumeister und Gerhard Knetsch, der noch heute die Elektrik betreut, wurde die Spieluhr aus dem Dornröschenschlaf geholt. Die Spieluhrenfabrik MMM in Rüdes-



Bild: Bodo Witzke

heim fertigte extra ein neues passendes Zahnrad an, damit die Uhr wieder spielen konnte. (Die Denkmalpflege des Bistums Mainz hat unsere Spieluhr sogar in ihr Inventarverzeichnis aufgenommen).

Gerade in der Advents- und Weihnachtszeit übt ein Besuch der Spieluhr viel Freude aus- und auch so mancher Erwachsene wurde schon dort gesehen.

*Ute Kipping-Karbach*

# Der Valentinstag – eine Erfindung der Blumen- und Pralinenindustrie?

Dieses Gerücht kommt regelmäßig auf, wenn sich der 14. Februar nähert und die Schaufenster überquellen von Parfüms, Schokolade und Dessous und die Blumengeschäfte scheinbar nur noch rote Rosen im Angebot haben. Es gibt allerdings verschiedene Theorien über die Herkunft des Valentinstages:

Schon die alten Römer schenkten am 14. Februar, dem Festtag der Juno, der Göttin der Ehe und Geburt, Blumen.

Bischof Valentin von Terni lebte im 3. Jahrhundert und soll viele Menschen für den christlichen Glauben gewonnen haben. Obwohl es für christliche Soldaten verboten war zu heiraten, traute er verliebte Paare und schenkte ihnen Blumen aus seinem eigenen Garten. Angeblich ließ Kaiser Claudius III. ihn am 14. Februar 269 nach Christus deshalb enthaupten. Die Kirche ernannte ihn 200 Jahre später zum Märtyrer und bestimmte den 14.02. als Gedenktag.

Der Valentinstag könnte jedoch auch viel später entstanden sein und auf den mittelalterlichen Minnegesang zurückgehen, der an den Adelshöfen Frankreichs entstand und sich von dort ausgehend in ganz Europa verbreitete. Er stand für ein sich wandelndes Welt- und Gesellschaftsbild, bei dem sich auch der Blickwinkel auf die Frau veränderte und ihr mehr Re-

spekt und Wertschätzung entgegen gebracht wurden.

In England und den USA gibt es bis heute den Brauch der „Valentine greetings“. Diese „Valentine greetings“ genannten Briefe sind erstmals für das 14. Jahrhundert nachgewiesen. Auswanderer führten diese Tradition in den Vereinigten Staaten fort. Durch US-Soldaten kam der Brauch nach dem Zweiten Weltkrieg auch nach Deutschland.

In Frankreich wurde zum Frühlingsfest per Los ein „Valentin“ und eine „Valentina“ bestimmt. Die somit Zwangsvercuppelten mussten dann ein Jahr lang an dieser Art „Verlobung“ festhalten und sich gegenseitig mit kleinen Geschenken erfreuen.

Der 14. Februar war auch traditionell der Tag eines großen Festessens vieler Zünfte, Gilden, Bruderschaften und Seefahrern und stellte somit einen ganz besonderen Festtag dar.

In der heutigen Zeit gibt es am Valentinstag viele Gottesdienste, in denen Ehepaare getraut oder gesegnet werden. In der Liebfrauenkirche in Worms und in St. Valentinus im Rheingau werden angeblich Gebeine des heiligen Valentin verwahrt.

In Japan schenken Frauen ihren Liebsten, aber auch Arbeitskollegen und Vorgesetzten am 14. Februar Schokolade – je beliebter der Mann, desto mehr

und teurer die Schokolade. Einen Monat später, am White Day, dürfen die Frauen dafür weiße Schokolade als Gegengeschenk erwarten. In Südafrika ist es Brauch, an diesem Tag weiße und rote Kleidung als Zeichen für Reinheit und Liebe zu tragen. Italiener treffen sich am Valentinstag an Brücken, um dort ein Liebesschloss mit den Namen und manchmal auch mit Bildern der Verliebten, anzuschließen.

Nicht Liebe, sondern Freundschaft wird in Finnland am Valentinstag gefeiert. Meist anonym werden dort Karten und Geschenke verschickt.

In Saudi-Arabien ist es dagegen verboten, den Valentinstag zu feiern, denn Tugendwächter befürchten, dass er außereheliche Beziehungen fördert. Der Kauf roter Rosen ist schon einige Tage vorher untersagt!

*Ute Kipping-Karbach*

Ökumen. Valentinsgottesdienst für Verliebte, Verlobte und Verheiratete am 14.02., 19 h in Ober-Olm  
Valentinuskapelle

## Christenverfolgung heute

Christen zählen zu den wegen ihrer Religion weltweit am ärgsten bedrohten Menschen. Open Doors, eine überkonfessionelle christliche Hilfsorganisation, erstellt jedes Jahr einen Weltverfolgungsindex. In diesem werden in einem Punktesystem, neben der Bedrohung von Leib, und Leben auch Einschränkungen der Freiheit der Religionsausübung im privaten und kirchlichen Bereich sowie Nachteile im gesellschaftlichen Bereich berücksichtigt. Der Weltverfolgungsindex 2021 listet 50 Länder in einer „Rangliste“ auf, in der die Verfolgungssituation nach den Kategorien „extrem“, „sehr hoch“ und „hoch“ bewertet wird. In den aufgeführten 50 Ländern, in denen nach Open Doors „über 640 Millionen Christen [leben], von denen rund 309 Millionen in einem hohen bis extremen Maß an Verfolgung ausgesetzt sind.“

Es fällt auf, dass neben Nordkorea und Indien vor allem Länder genannt sind, in denen die Mehrheitsbevölkerung muslimisch ist. Damit aber kein Generalverdacht gegen Muslime entsteht, muss darauf hingewiesen werden, dass in Ländern wie Mali und Nigeria erst unter dem Einfluss von Dschihadisten das lange friedliche Zusammenleben von Muslimen und Christen bedroht ist.

Der von „Kirche in Not“ herausgegebene Bericht „Verfolgt und vergessen?“ führt aus: „Neben islamistischer Gewalt sind zunehmender nationalistischer Populismus und staatlicher Autoritarismus als Hauptfedern für die Verfolgung von Christen in Süd- und Ostasien festzustellen.“ In Indien hat sich mit dem Regierungsantritt von Narendra Modi 2014 der Einfluss nationalistischer, christenfeindlicher Be-

wegungen verstärkt. Die Angriffe auf Christen haben zugenommen. „2018 wurden über 100 Kirchen geschlossen.“

Im voranstehenden Text sind nur einige Schlaglichter auf die Verfolgung von Christen, vor allem in Afrika und Asien, geworfen worden. Die Frage steht an: Was können wir für die verfolgten Christen tun? Zunächst gilt es, ihnen die Gewissheit zu geben, dass sie nicht vergessen sind. Neben dem

Gebet für sie heißt das, sich Informationen über ihre Lage zu verschaffen. Auch besteht die Möglichkeit, Hilfswerke wie etwa „Kirche in Not“, Open Doors und Misereor zu unterstützen. Aber auch nichtkonventionelle Werke, die sich für Menschenrechte und Religionsfreiheit weltweit einsetzen, wie etwa die Gesellschaft für Menschenrechte, verdienen Unterstützung.

*Hans Zeimentz*

**Hinweise zur Ergänzung und Vertiefung:**

Open Doors, Weltverfolgungsindex 2021 [www.opendoors.de/wvi](http://www.opendoors.de/wvi)

Kirche in Not, Verfolgt und vergessen? Ein Bericht über Christen, die ihres Glaubens wegen unterdrückt waren. 2017-2019

Kirche in Not, Christen in großer Bedrängnis. Diskriminierung und Unterdrückung. Dokumentation 2018. München 3. Aufl. 2018

*Foto: Thomas Schreiber*



# Die Taufe aus Sicht von Eltern

Dieses Jahr durften wir uns über die Geburt unserer Tochter Noa Marie sehr freuen. Schon während der Schwangerschaft stand für uns fest, dass wir sie früh taufen lassen möchten. Während es vor einigen Jahren vielleicht noch selbstverständlich war, ist es das heute nicht mehr. Einige mag dieser Gedanke traurig stimmen, aber vielleicht ist es auch gewinnbringend, die Taufe nicht als etwas Selbstverständliches hinzunehmen und sie gedankenlos von der Kirche zu erbiten, nur "weil man es eben so macht".

Unter das unendliche Glück, das wir mit der Geburt erfahren haben, haben sich schnell auch Ängste und Sorgen gemischt. Lag die Kleine da vor uns, kamen uns unweigerlich Fragen, welche Zukunft sie erwartet. Zum Beispiel, ob durch den Klimawandel noch genug von Gottes Schöpfung übrig sein wird, für ein Leben im Einklang mit der Natur, mit genügend Lebensraum und Nahrung für die Menschheit? Vieles im Leben können wir als Menschen nicht beeinflussen, weshalb wir uns von der Taufe erhofften, eine große Portion von Gottes Segen für Noas Lebensweg abzubekommen. Als Taufspruch wählten wir folgende Worte: "Sei mutig und stark. Fürchte dich nicht und hab keine Angst; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir, bei allem was du unternimmst" (Josua 1,9). Wir denken, dass es in Noas Zukunft zu durchaus beängstigenden Situationen kommen wird, sie kann dann aber darauf vertrauen, dass Gott bei ihr ist und sie begleitet.

Ein weiterer sehr wichtiger Grund für uns ist die Gemeinschaft. Kinder brauchen viel Zuwendung und Fürsorge, um zu wachsen und zu reifen. Durch die Taufe wurde sie in die Gemeinschaft der Katholik\*innen aufgenommen. Wir selbst haben uns hier in der Pfarrei und allgemein in der Kirche stets wohl gefühlt. Wir durften die Gemeinschaft als einen Ermöglichungsraum erleben und dort Menschen begegnen, bei denen wir spürten, dass sie Gottes Ruf folgen. Außerdem erhoffen wir uns auch als Eltern Unterstützung in der Erziehung unserer Tochter, sowohl von Gott, als auch der Patin und anderen Katholik\*innen, denn bekanntlich braucht es ja ein ganzes Dorf, um ein Kind groß zu ziehen.

Manche werden uns vielleicht noch fragen, wieso wir unsere Tochter in einer Kirche taufen lassen, die vermeintlich veraltet ist und in Schlagzeilen zerrissen wird. Wir finden bestimmt auch nicht jedes Wort, das gesprochen wird super und finden auch, dass es an manchen Stellen Zeit für einen Wandel ist, aber wir möchten, zusammen mit unserer Tochter, in der Gemeinschaft mit Jesus, Teil von diesem Wandel sein und mitwirken, wo Gott es will. Wir haben unseren Glauben als festes Fundament in unserem Leben, in unserer Ehe und wünschen uns eben dieses Fundament mit der Hoffnung auf das unverlierbare Heil auch für unsere Tochter.

*Oliver und Stephanie Zimon*

# Erstkommunionvorbereitung in der Pfarrgruppe: Rückblick und Ausblick

Innerhalb von sechs Wochen haben 52 Kinder vor den Sommerferien in diesem Jahr in sechs Gottesdiensten die Erste Heilige Kommunion empfangen; diese Gottesdienste haben wir in unseren Kirchen in Klein-Winternheim und in Ober-Olm gefeiert.

Die Kommunionvorbereitung lief, der Pandemie geschuldet, zu einem großen Teil digital ab: Wir haben Videos für die Kinder produziert, die auch von Eltern angeschaut worden sind. Weiterhin gab es ein Padlet mit allen wichtigen Informationen zur Erstkommunionvorbereitung in unserer Gemeinde, in das auch Kommunioneltern Links und Fotos eingestellt haben. Auch das Buch „Anna feiert ein Fest und lernt etwas über den Gottesdienst“, in dem Kindern anhand einer Geburtstagsfeier der Ablauf der Messe erklärt wird, konnte mit Erlaubnis des Herder-Verlags den Kindern zusammen mit Arbeitsblättern als PDF zur Verfügung gestellt werden.

Die Kinder haben sich in den einzelnen Orten unserer Pfarrgruppe, nach Schulklassen unterteilt, in Kleingruppen getroffen, privat, in Gemeindehäusern oder auch digital.

Erst die Beichte fand in zwei großen Gruppen im Pfarrgarten in Klein-Winternheim statt – und die Stimmung entsprach nun, da es endlich ein Gemeinschaftsereignis gab, eigentlich

eher der einer großen Kindergeburtstagsfeier.

Trotz Corona gab es bezüglich der vermittelten Inhalte der Kommunionvorbereitung keinerlei Abstriche gegenüber den Vorjahren, aber es war ein hohes Maß an Eigenverantwortlichkeit der Familien erforderlich, die zur Verfügung gestellten Angebote auch tatsächlich zur Vorbereitung auf die Erste Heilige Kommunion der Kinder zu nutzen.

Für die kommende Kommunionvorbereitung stehen alle digitalen Angebote wieder zur Verfügung; und die Termine für die Weggottesdienste, die Erstbeichte der Kommunionkinder und die Erstkommuniongottesdienste liegen auch schon fest.

Die Termine und Orte für die Kommunionssamstage oder alternativ für Treffen in den Kleingruppen werden wir nach Absprache mit den Katechet\*innen festlegen; inwieweit die Ausflüge nach Frankfurt zum Bibelhaus, nach Mainz ins Kloster der Ewigen Anbetung (ehemalige Hostienbäckerei) und die Domführung möglich sein werden, wird je nach Pandemiesituation kurzfristig entschieden. Dabei hoffen wir sehr, dass es nicht noch eine Kommunionvorbereitung geben wird, bei der der Gemeinschaftsaspekt für die Kinder und ihre Familien wegen der Pandemie deutlich zu kurz kommt!

# Bei mir bist du groß



## Termine

5.12.2021, 2. Adventssonntag, 11h, Kirche OO

Messfeier mit Eröffnung der **Erstkommunionvorbereitung und Vorstellung der Kommunionkinder** in der Pfarrgruppe

Weihnachten/Sternsingeraktion:

24.12.2021, 15h, in OO, Kita St. Elisabeth – Kinderkrippenfeier

24.12.2021, 16.30h im Pfarrgarten in KW – Ökumen. Kinderkrippenfeier

Do., 6.1.2022, 18.30h, Kirche KW Dreikönigsmesse, Aussendung aller Sternsinger

Samstag, 5.2.2022, 10h, Kirche OO – **1. Weggottesdienst** mit Taufgedächtnis

Samstag, 5.3.2022, 10h, Kirche OO – **2. Weggottesdienst** – Feier der Messe

Samstag, 19.3.2022, 10h, Kirche OO – **3. Weggottesdienst** – Bibel und Beten

Samstag, 2.4.2022, 10h–15h, Haus Ritzinger, KW

**Familiensamstag mit Erstbeichte** der Erstkommunionkinder

Karwoche/Ostern:

10.4.2022, Palmsonntag, 11h, KW – Messfeier zu Palmsonntag im Pfarrgarten

14.4.2022, Gründonnerstag, 17h, OO – Kindermesse zu Gründonnerstag

15.4.2022, Karfreitag, 11h, OO – Kinderkreuzweg

18.4.2021, Ostermontag, 11h – Kindermesse zu Ostern

Sa., 30.4.2022, 10h, Kirche OO – **4. Weggottesdienst** – Feier der Eucharistie

## Erstkommunionmessen

- in Klein-Winternheim am 8.5.2022, 11h
- in Ober-Olm am 15.5.2022, 11h
- in Ober-Olm am 29.5.2022, 11h

16.6.2022, Fronleichnam, Pfarrgarten KW – **Dankgottesdienst** aller Erstkommunionkinder

Gabriele Krämer-Kost

# Unsere Gruppen

Im letzten Osterfarrbrief haben wir mit unserer neuen Serie gestartet, die wir hier gerne fortsetzen. Wir stellen Ihnen nacheinander die verschiede-

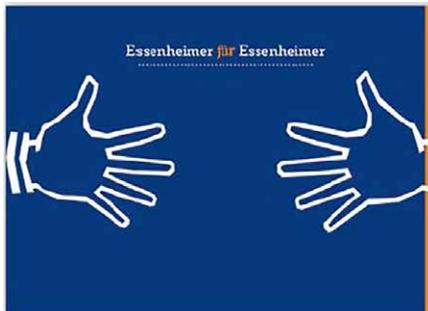
nen Gruppen unserer Pfarrgruppe vor. Bei Interesse oder Fragen können Sie sich direkt an die Ansprechpartner der Gruppen wenden.

## Essenheimer für Essenheimer

Wie seit Jahren besuchen wir weiterhin Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenzentrums Domherrngärten in Essenheim. Trotz der Beschränkungen durch die Pandemie haben wir unsere Besuche aufrechterhalten und Kontakte in anderer Weise gepflegt.

Auch in unserem Seniorenzentrum fehlten zu Beginn der Pandemie Schutzmasken. Durch die Unterstützung vor allem durch die Essenheimer Landfrauen konnten wir sehr viele Masken übergeben, sodass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sie nicht mehr selbst nähen mussten.

Die Verbandsgemeinde Nieder-Olm hat uns für unsere ehrenamtliche Arbeit ausgezeichnet und uns einen größeren Geldbetrag zur Verfügung gestellt. Damit möchten wir mit Bewohnerinnen und Bewohnern wegen der großen Begeisterung vor zwei Jah-



ren wieder ein Fest außerhalb des Heimes feiern.

Unsere Besuche sind sehr willkommen und die Dankbarkeit der Bewohnerinnen und Bewohner erfreut uns immer wieder. Um unsere Arbeit mit dem Heim abzustimmen und zu qualifizieren, treffen wir uns vierteljährlich.

Haben Sie Fragen an uns oder Interesse mitzuwirken? Dann rufen Sie uns an.

### Kontakt:

Emil Weichlein

☎ 06163 8231

## KJG Klein-Winternheim

Jedes Mal aufs Neue unvergessliche, begeisternde und wundervolle Erlebnisse schaffen. Vor genau 50 Jahren schlugen wir das erste Mal unsere



Zelte für anfangs noch eine Hand voll Kinder auf, doch jedes Jahr wuchs die Anzahl der Teilnehmer\*innen. Heute können wir auf eine jährliche Anzahl von ca. 70 Kindern schauen mit denen wir im Zeltlager 10 spannende Tage verbringen. Besonders stolz macht es uns, dass auch Jahre später die Geschichten der liebsten Zeltlager oder z.B. Volleyballturniere von ehemaligen Zela-Kindern oder Betreuer\*innen weiter erzählt werden. Highlights wie atemberaubende Nachtwachen, Überlebenstrainings, Mannschaftsspiele oder wunderschöne Abendrunden ums Lagerfeuer erzeugen immer wieder ein Lächeln oder Gänsehaut.

Der Zusammenhalt, die gute Stimmung und das große Engagement im und außerhalb des Lagers der Kinder und der Betreuer\*innen lassen das Zeltlager und andere Veranstaltungen, wie zum Beispiel den Klein-Winternheimer Weihnachtsmarkt oder Ferienspaß jedes Jahr wieder zu unvergesslichen Erlebnissen werden.

Wir hoffen, dass es immer engagierte und motivierte Betreuer\*innen geben wird, die die Begeisterung und das Herzblut der KJG Klein-Winternheim noch lange fortbestehen lassen. Doch



vor allem freuen wir uns jedes Mal wieder auf die Kinder und Jugendlichen, die erst diesen Veranstaltungen einen Sinn geben.

Gerne sind wir für euch erreichbar, wenn ihr Fragen oder Anregungen habt. Wir freuen uns auf euch!

Alle wichtigen Informationen/ Impressionen findet ihr auf unserer Homepage, aber auch auf Instagram und Facebook.

*Eure KJG Klein-Winternheim*

#### **Kontakt:**

[www.kjg-klein-winternheim.de](http://www.kjg-klein-winternheim.de)

✉ [info@kjg-klein-winternheim.de](mailto:info@kjg-klein-winternheim.de)

📷 [kjg.kleinwinternheim](https://www.instagram.com/kjg.kleinwinternheim)

📘 [KJG Klein-Winternheim](https://www.facebook.com/KJG-Klein-Winternheim)

## **Religiöse Freizeit**

Die religiöse Freizeit der Kirchengemeinde St. Martin Ober-Olm ist für alle interessierten Kinder und Jugendlichen ab 8 Jahren offen und findet meist in der 5. Ferienwoche der Sommerferien statt.



Unsere Hausfreizeit ist gefüllt mit vielen Spielen, Bastelarbeiten und Natur-Erlebnissen vom Frühsport bis in den späten Abend. Alte Freundschaften werden gepflegt und neue geknüpft, sodass eine tolle Gemeinschaft entsteht. Ob Nachtwanderung, Fußball-Turnier oder das allabendliche Lagerfeuer mit Gitarrenklängen: vieles bleibt noch lange in Erinnerung. Mit einem schönen Familiengottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin verabschieden sich alle und hoffen auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Unsere Gruppenleiter\*Innen stecken immer voller Ideen und alle freuen sich, dass es bald wieder losgeht!

Weitere aktuelle Informationen und die Anmeldeunterlagen finden Sie zu gebender Zeit im Pfarrbrief, auf der Homepage der Kirchengemeinde und auf folgender Seite: [www.freizeit-ober-olm.de](http://www.freizeit-ober-olm.de)

*Jonas Rink und Martha Koziol*



#### **Kontakt:**

Martha Koziol/Jonas Rink

✉ [info@freizeit-ober-olm.de](mailto:info@freizeit-ober-olm.de)

☎ 015734831397

[www.freizeit-ober-olm.de](http://www.freizeit-ober-olm.de)

## **Seniorenkreis**

Jeden zweiten Mittwoch im Monat trifft sich der Seniorenkreis um 15.00 Uhr im Haus St. Valentin in Ober-Olm. Unsere Treffen stehen immer unter einem bestimmten Motto: z.B. Gedächtnistraining, Gymnastik, Fassenacht, Sommerfest, Adventsnachmittag und vieles mehr.

Bei Kaffee und Kuchen, sowie guten Gesprächen beschließen wir jeweils

den Nachmittag. Wir freuen uns immer über einen regen Zuspruch. Die Termine veröffentlichen wir im Pfarrbrief und im Nachrichtenblatt.

#### **Kontakt:**

Ellena Gimber

☎ 06136 85114

# Ein Bibelgarten in Ober-Olm!

## Brauchen wir das?

Vielleicht stellen sich diese Frage einige unserer Gemeindemitglieder in Ober-Olm, Klein-Winternheim und Essenheim? Das ist doch viel zu teuer! Das sind Sperenzche!

So oder ähnlich schallt es mir schon mal entgegen. Gott sei Dank nicht oft, aber es gibt neben unzähligen Befürwortern für das Projekt auch Kritiker/Skeptiker. Ich nehme das sehr ernst und möchte daher im Weihnachtspfarrbrief meine Gedanken dazu aufschreiben.

Was mich am Projekt Bibelgarten so fasziniert ist, dass wir neben vielen bekannten Gesichtern, auch neue Menschen über alle Generationen hinweg ansprechen. Und das ist einer der motivierenden Beweggründe für mich, sich dafür zu engagieren.

Wir sind eine lebendige Gemeinde mit vielen pastoralen Angeboten. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Vielfalt der unterschiedlichen Gottesdienste, die für viele Menschen ein wichtiger Bestandteil ihres religiösen Lebens sind. Doch darüber hinaus wäre es schön, wenn es uns gelingt, aktives Gemeindeleben auch außerhalb der Gottesdienste aufzubauen.

Der Bibelgarten soll dazu beitragen, dass Menschen mit einer gemeinsamen Idee und Vision zusammenfinden und langfristig und nachhaltig im

Projekt mitwirken. Und das ist in Ansätzen bereits gelungen. Neben vielen aktiven Helfern, gab es auch schon unglaublich viele Spenden. Dafür danke ich Ihnen von ganzem Herzen. Es gibt auch schon unzählige Ideen für die Nutzung und das ist großartig. Der barrierefreie Zugang ist dabei ein wichtiges Element und das gelingt mit dem neugeschaffenen Eingang unterhalb des Kriegerdenkmales.

In den nächsten Wochen werden wir die Wege und Plätze mit einem Ökopflaster gestalten, wieder einmal mit der bewährten Unterstützung der Fa. De Luca. Und im Frühjahr beginnen wir dann mit der Bepflanzung. Dann werden wir auch Bäume pflanzen können. Darauf warten bereits einige Spender sehnsüchtig. Noch im Herbst werden wir mit der handwerklichen Herstellung der biblischen Objekte starten und hoffen auch hier auf Mitwirkende, die Freude und Spaß daran haben. Wir informieren Sie über alle Aktivitäten auf unserer Homepage oder über die Whatsapp-Gruppen.

Wegen oder vielleicht auch Dank „Corona“ haben wir neue Wege gesucht, Menschen in unserer Gemeinde zu erreichen. Wir haben zwei Whatsapp-Informationsgruppen gegründet und erfreuen uns stetigem Zuwachs von interessierten Mitgliedern. Es gibt die PG (Pfarrgruppe) Ober-Olm (45 Mitglieder) und die Bibelgartengrup-



*Bild: Peter Schmahl*

pe (25 Mitglieder). Jeder der möchte, kann diesen Gruppen beitreten. Sprechen Sie uns im Pfarrgemeinderat an. Wir senden Ihnen gerne einen Teilnehmerlink.

So gelingt es, aktuelle Informationen schnell zu verbreiten und wir als Pfarrgemeinderat haben einen weiteren Kanal für unsere Öffentlichkeitsarbeit geschaffen.

Ich möchte an dieser Stelle nicht versäumen, mich ganz besonders bei unserem Bibelgartenteam für mehr als 500 ehrenamtlich geleistete Stunden zu bedanken. Großartig und beeindruckend war auch die Helferaktion am Tag der offenen Tür am 26.10.21! Hier hat leider das Wetter nicht mitgespielt, aber dank des Durchhaltevermögens, des Organisationstalentes und kreativer

Ideen unseres Teams, konnten wir für die Veranstaltung erfolgreich Bilanz ziehen. Trotz des Wetters haben wir auch viele Interessierte begrüßen und für die Vision des Projekts bei den Führungen begeistern können. Ein herzliches Dankeschön auch an Elvira Seckert für die Leihgabe des Blumenschmucks.

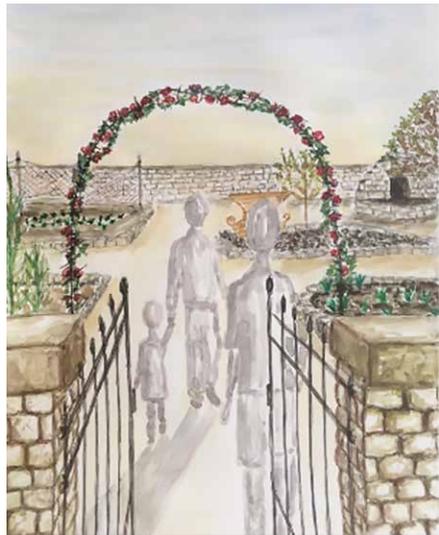
Daher möchte ich die Eingangsfrage nach der Sinnhaftigkeit eines Bibelgartens in Ober-Olm mit einem klaren „JA“ beantworten. Ja, weil sich die Kirche gerade in diesen krisengebeutelten Zeiten wieder mit den Menschen beschäftigen muss! Bedürfnisse und Wünsche nach lebendiger, nicht ausgrenzender Gemeinschaft und niedrigschwelliger Aktionen, wo jeder mit seinen Fähigkeiten willkommen ist, können mit Hilfe dieses Projektes realisiert werden.

Wir sind dieses Jahr auch erstmals als Pfarrgemeinde auf unserem Weihnachtsmarkt in Ober-Olm vertreten und ich darf schon verraten, es wird ein Highlight geben. Michael Messmer wird selbstgemachte Pralinen (die einfach köstlich schmecken) zugunsten unseres Bibelgartens verkaufen.

Dafür danke ich Michael schon mal ganz herzlich und freue mich darauf viele von Ihnen/Euch auch hier wieder zu sehen. Der Weihnachtsmarkt wird voraussichtlich nicht nur auf dem Martinsplatz stattfinden, warten wir die weitere Planung des Vereinsrings ab.

Ich wünsche Euch/Ihnen allen eine gesegnete Weihnachtszeit und freue mich auch auf ein neues Jahr mit vielen Begegnungen und Gesprächen – bestimmt auch bald im neuen Bibelgarten!

*Kathrin Fiederling*



**Bankverbindung:**

Kath. Kirchengemeinde Ober-Olm

**Verwendungszweck:**

Bibelgarten Ober-Olm  
(mit Ihrer Adresse)

Pax-Bank

**DE45 3706 0193 4001 4500 05**

Bild: Doris Leininger-Rill



Rätsel: Mit freundlicher Genehmigung von Frau Sabine Neitzel / www.sabineneitzel.de

**LÖSUNG:**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Auflösung auf Seite 47

S.U.

# Singen macht Spaß!! Und wie!!

Nach Lockdown, Zoom-Proben, Corona-Beschränkungen, 3G und 2G+ Regel ... endlich wieder im wahren Leben gemeinsam singen!!!

Und dann noch ein ganzes Wochenende lang im schönen Ambiente der Jugendherberge in Kaub. Das erlebten 16 Mitglieder von conTakt unter der bewährten Leitung ihres Chorleiters Ludger Mias Ende August. Im großen Probenraum und trotz des vorgeschriebenen Abstands machte es uns allen enorm viel Spaß, mal wieder Chorsound erleben und genießen zu können, auch wenn so mancher Ton noch nicht die perfekte Intonation hatte. Unser neues Repertoire werden wir nicht nur in die Gottesdienste einbringen, die wir glücklicherweise nun wieder mit einem größeren Ensemble musikalisch mitgestalten dürfen. Wie schon in 2018 planen wir für den nächsten Sommer, am 09. und 10. Juli 2022, zusammen mit zwei weiteren Musikgruppen, zwei Benefizkonzerte. Mit den eingehenden Spenden bei den Konzerten möchten wir das Bibelgartenprojekt und die vom Hochwasser betroffenen Regionen finanziell unterstützen. Da wir weiterhin unter chronischem Männermangel leiden, freuen wir uns sehr über Verstärkung im Tenor und Bass. Natürlich sind auch Frauen bei uns jederzeit willkommen. Ebenso können wir Zuwachs bei den Instrumenten, wie Percussion, Flöte, Gitarre gut gebrauchen.



**conTakt** ist ein Chor- und Instrumentalensemble unserer katholischen Pfarrgruppe St. Andreas & St. Martin. Musikalisch gestalten wir vor allem in Ober-Olm Gottesdienste mit modernen deutschen und englischen geistlichen Liedern, sowie die Taizégebete. Auf Anfrage singen wir auch mal bei Trauungen und anderen besonderen Anlässen.

Wir haben sehr viel Freude und Spaß am Singen und unserer schönen Gemeinschaft. Geprobt wird zwei Mal im Monat im Haus St. Valentin, im Wechsel Sonntag, von 19:00 Uhr bis 21 Uhr und Montag, von 19:30 – 21:30 Uhr.

Über Ihren Anruf oder Ihre Mail freuen sich:

Petra Vilz – organisatorische Leitung  
kontaktchor@gmail.com, Tel. 06136 85808

Ludger Mias – musikalische Leitung  
mias.l@me.com, Tel. 06136 996323

*Petra Vilz und Heidi Engel*

Collage: Heidi Engel, 30.09.2021 – Foto: Uwe Vilz, 29.08.2021

# Weltgebetstag 2022

**Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball ...  
... und verbindet Frauen in mehr als 150 Ländern der Welt  
miteinander!**

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand in den letzten 130 Jahren die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit.

Nähere Informationen dazu werden in den Pfarrbriefen und Nachrichtenblättern zu gegebener Zeit veröffentlicht.

Wir freuen uns auf alle Teilnehmer\*innen – egal ob vor Ort oder digital.

*Für das Team  
Gitta Schwank*

Jedes Jahr sind wir Teil dieser Gebetskette- auch 2021! Mit großem Einsatz konnten wir über den Ober-Olmer You-tube- Kanal im letzten Jahr trotz Corona einen Gottesdienst über das Land Vanuatu übertragen. Der Einsatz hat sich gelohnt- die Projekte des Weltgebetstageskomitees in aller Welt konnten mit den Spenden von über 2,794 Mio. € unterstützt werden- mehr als im Jahr davor! Danke auch an alle Spender\*innen in unseren Gemeinden. Den Gottesdienst kann man sich noch einmal ansehen- ein großer Vorteil von digitalen Werken. *Weltgebetstag der Frauen 05.03.2021 Ober-Olm – YouTube*

Werden auch Sie 2022 Teil der weltweiten Gebetskette. Am 4. März 2022 werden wir mit Gebeten, Liedern und Texten der Frauen aus England, Wales und Nordirland das Thema: „Zukunftsplan: Hoffnung“ umsetzen.



# Liebe Senioren!

Das Seniorenteam wünscht Ihnen von Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gesundheit sowie Wohlergehen für das neue Jahr.

Wie Sie wissen, treffen wir uns jeden 2. Mittwoch im Monat im Haus St. Valentin in Ober-Olm. Unsere Nachmittage stehen immer unter einem bestimmten Thema: z.B. Gedächtnistraining, Gymnastik, Sommerfest, Adventsnachmittag, Fassenacht und vieles mehr. Also für jeden etwas. Mit einer gemütlichen Kaffeerunde, sowie guten Gesprächen, beschließen wir unser Beisammensein. Wir freuen uns auf Sie. Kommen Sie vorbei und erweitern Sie unsere Runde.

Wir veröffentlichen den Termin samt Motto in unserem Pfarrbrief, sowie im Nachrichtenblatt. Bis dann eine gute Zeit und bleiben Sie gesund.

## Unser Programm für das nächste Vierteljahr:

### **Mittwoch, 12.01.22**

Frau Doris Leininger-Rill gestaltet diesen Nachmittag

### **Mittwoch, 9.02.22**

Karnevalistischer Nachmittag

### **Mittwoch, 9.03.22**

Einkehrtag der Senioren mit gemeinschaftlichem Empfang der Krankensalbung

*Der Pfarrbus holt Sie ab.*

*Ellena Gimber*

# Auflistung der großen Kollekten 2021

## **Ober-Olm / Essenheim**

Caritas-Haussammlung 2020:	1.070,00 €
Adveniat 2020:	1.320,00 €
Sternsingeraktion:	905,00 €
Misereor:	170,00 €
Renovabis:	195,00 €
Missio:	190,00 €

## **Klein-Winternheim**

Caritas-Haussammlung 2020:	1.400,00 €
Adveniat 2020:	1.660,00 €
Sternsingeraktion:	2.575,00 €
Misereor:	815,00 €
Renovabis:	825,00 €
Missio:	910,00 €

# Statistik

(1.11.2020 – 31.10.2021)

Zu unserer Pfarrgruppe gehören  
3912 Katholiken.

## **In diesem Jahr sind ...**

19 Kinder getauft worden

52 Kinder zur Erstkommunion  
gegangen

20 Jugendliche und

1 Erwachsene gefirmt worden

4 Paare kirchlich getraut worden

63 Menschen gestorben

57 Personen sind aus der Kirche  
ausgetreten

Eine Person ist wiederaufgenommen  
worden.

# Welche Aufgaben haben die Kirchenverwaltungsräte?

Heute möchten wir Ihnen einen kurzen Einblick in die Zusammensetzung und Arbeit der beiden Kirchenverwaltungsräte geben.

Der Verwaltungsrat ist ein Organ der Kirchengemeinde. Die Aufgaben und die Zusammensetzung des Verwaltungsrates ist durch das Kirchenvermögensverwaltungsgesetz (KVVG) geregelt. Der Verwaltungsrat hat die Aufgabe das kirchliche Vermögen innerhalb der Kirchengemeinde zu verwalten sowie die Kirchengemeinde im Rechtsverkehr als auch das Vermögen der Kirchengemeinde zu vertreten.

Er setzt sich zusammen aus

- dem Pfarrer und
- den vom Pfarrgemeinderat gewählten Mitgliedern.

Die Zahl der Mitglieder ergibt sich aus dem KVVG, d.h. in Kirchengemeinden bis zu 5000 Katholiken besteht der Verwaltungsrat aus 6 gewählten Mitgliedern. Die Wahl der Mitglieder erfolgt durch den Pfarrgemeinderat. Der Pfarrer ist der Vorsitzende des Verwaltungsrates. Die Stellvertretung wird vom Verwaltungsrat nach seiner Konstituierung gewählt. Diese ist Kraft ihres Amtes Mitglied im Pfarrgemeinderat. Die Amtsdauer des Verwaltungsrates entspricht grundsätzlich der des Pfarrgemeinderates, also 4 Jahre. Die Sitzungen finden in regelmäßigen Abständen, i.d.R. 4 – 5 pro Jahr, je nach

Bedarf bzw. Notwendigkeit statt.

Die Verwaltungsräte in Klein-Winternheim und Ober-Olm/Essenheim befassen sich beide mit folgenden redundanten Themen:

- Prüfung und Genehmigung der Jahresrechnung
- Haushaltsaufstellung der Kirchengemeinden und Kindergärten
- Mitwirkung bei der Umstellung auf die neue Kirchenfinanzbuchhaltung
- Personalangelegenheiten
- Beauftragung und Überwachung von Reparaturen an unseren Immobilien
- Kontrolle und Umsetzung der ständig sich ändernden Dienstweisungen des Bistums zu den Hygienevorschriften

Der Verwaltungsrat Klein-Winternheim beschäftigte sich zusätzlich mit:

- der Kündigung und dem Neuabschluss der Stromverträge
- der Vergabe der Erbpachtgrundstücke im neuen Baugebiet
- dem Widerspruchsverfahren über die Erneuerung des Hausanschlusses im Haus Ritzinger
- der Entscheidung über die Verwendung des Stiftungsertrages

Der Verwaltungsrat Ober-Olm/Essenheim hatte zusätzlich folgende Themen auf der AGENDA:

- Die Entscheidung der Umnutzung des Pfarrgartens in einen Bibelgarten, der ein Projekt des pastoralen Weges darstellt
- Die Beratung über die Konsequenzen des Übergangs der Trägerschaft des Katholischen Kindergartens St. Elisabeth in einen geplanten „Zweckverband der katholischen Tageseinrichtungen für Kinder und Familienzentren im Bistum Mainz“
- Überprüfung und Anpassung der bestehenden Mietverträge und Sichtung der Erbbaupachtverträge
- Bewilligung der Mittel für die technische Ausstattung zum Streamen der Gottesdienste
- Die temporäre Teilvermietung des Hauses St. Martin an die Ortsgemeinde Essenheim zur Nutzung für die kommunale Kindertagesstätte
- Ansatzweise Diskussionen über die künftige Gebäudeentwicklung
- Nachwahl eines Verwaltungsratsmitgliedes

Die Nachwahl wurde erforderlich, da Frau Christine Sparrenberger im Februar 2021 verstorben ist. Sie war viele Jahre mit großem Engagement Mitglied im Verwaltungsrat Ober-Olm/Essenheim.

### **Gewählte KVR-Mitglieder Ober-Olm/Essenheim:**

- Michael A. Leja (Pfarrer)
- Franz Friedrich Hembes (Stellv. Vorsitzender)
- Stefan Gies
- Krimhilde Schnaubelt
- Christopher Thiele
- Dr. Karsten von Westernhagen
- Helmut Wrobel

### **Gewählte KVR-Mitglieder Klein-Winternheim**

- Michael A. Leja (Pfarrer)
- Ute Kipping-Karbach (Stellv. Vorsitzende)
- Elisabeth Zielonka
- Christina Kipper
- Matthias Stahl
- Georg Rauhut
- Karl-Heinz Diederich

Sollten Sie Fragen und Anregungen haben, wenden Sie sich gerne an die Mitglieder des Verwaltungsrates. Wir sind offen für Anregungen und Themen, die Sie beschäftigen.

# Andy, die Kirchenmaus, berichtet...



Freuen Sie sich auch auf die Weihnachtszeit? Ich bin schon ganz aufgeregt, bald kommen der Adventskranz und danach der Tannenbaum – es duftet dann so schön im Altarraum – und vielleicht kann ich dann auch das Jesuskind in der Krippe ohne Maske besuchen. Hoffentlich dürfen auch die Gottesdienstbesucher wieder laut mitsingen, denn dann ist es für mich erst richtig Weihnachten.

Aber ich wollte Ihnen ja etwas berichten: Die beschädigte Pieta (außen neben der alten Sakristei) wird nächstes Jahr wieder restauriert. Sie wurde vor zwei Jahren mutwillig an den Händen, Füßen und Nase beschädigt, es wäre wünschenswert, wenn es nach der Reparatur nicht zu weiteren Schäden kommt!

Eine weitere größere Restaurierung kommt ebenfalls im Jahr 2022 auf uns zu: Am „Himmel“ der Figur des Heiligen Antonius – angebracht an der rechten Wanddecke neben der Kircheneingangstür – lösten sich im Sommer etliche Teile und fielen auf die Kirchentreppe. Zur Sicherheit wurden daraufhin alle weiteren losen Teile entfernt. Nach Rücksprache mit der Denkmalpflege des Bistums wird der Himmel sowie der Sockel auf dem Antonius steht, restauriert und ein neuer Vogelschutz angebracht. Dazu muss ein Gerüst gestellt werden und da die Arbeiten einige Zeit in Anspruch nehmen, wurde die Ausführung fürs Frühjahr 2022 (bei hoffentlich gutem Wetter) eingeplant.

Finanziert werden beide Maßnahmen mit einem Zuschuss des Bistums sowie den Stiftungserträgen. Wir können froh sein, dass wir die Stiftung Sankt Andreas haben, durch deren Ertragsausschüttung solche Maßnahmen finanzierbar sind!

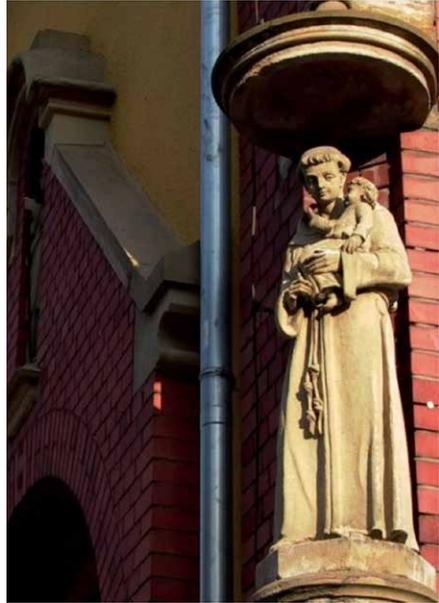


Daher werden Sie Stifter, stiften Sie weiter zu – je mehr Stiftungskapital eingebracht ist umso höher fallen die Erträge aus. Gerade im Hinblick auf die Bildung der neuen Pfarrei können wir durch die Stiftung, deren Zweck alleinig der Unterhaltung von Sankt Andreas zugutekommt, einiges finanzieren.

Überweisen Sie direkt an die Pax-Bank Mainz  
IBAN: DE66 3706 0193 4087 070072,  
BIC: GENODED1PAX

Gerne können Sie auch Ihre Zustimmung im Pfarrhaus abgeben.

*Ute Kipping-Karbach*



Bilder: Bodo Witzke

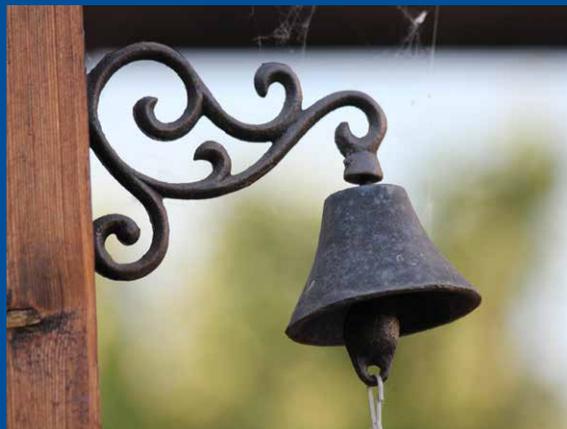
## Ökumenisches Abendläuten

Als Zeichen der Verbundenheit und Einladung zum Gebet für die Bewahrung unserer Schöpfung sowie für die Leidtragenden der Corona-Pandemie läuten wir abends gemeinsam mit unseren evangelischen Gemeinden:

**montags bis freitags 18 Uhr:**  
Abendangelus

**samstags 17 Uhr:**  
Einläuten des Sonntags

**sonntags 19:30 Uhr:**  
Corona-Läuten und Ausläuten des Sonntags



# Gottesdienste und Veranstaltungen

**i** Aufgrund der dynamischen Entwicklung der Corona-Pandemie und der damit verbundenen gesetzlichen Regelungen sind alle Termine in dieser Ausgabe unter Vorbehalt. Beachten Sie bitte ggf. aktuellere Veröffentlichungen in den Kirchenschaukästen, auf der Homepage und im Nachrichtenblatt.

## Adventszeit

### Samstag,

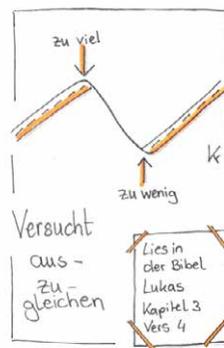
**27.11.**

- 17.15 h K-W Eucharistische Anbetung (Kirche)  
18.00 h K-W Vorabendmesse (Kirche)  
- mit bes. Ged. f. ++ August Hembes,  
Erwin Eckert, leb. u. ++ Angehörige

### Sonntag,

**28.11. 1. Advent**

- 09.30 h O-O Hochamt (Kirche/Schola)  
- mit bes. Ged. f. lebende und ++ Mitglieder  
der Pfarrgruppe  
- f. Lebende und ++ der Familien Johann  
Metzler V, Friedel Schultheis, Karl Ludwig  
Eckert, Hans Ulbrich  
11.00 h K-W Messfeier (Kirche)  
- mit bes. Ged. f. + Maria Eckert, leb. u. ++ Angehörige  
- f. ++ Josef Eckert & Angelika Eckert, leb. u. ++ Angehörige



### Montag,

**29.11.**

- 19.45 h O-O Abendsegen (Valentinuskapelle)

### Dienstag,

**30.11. Hl. Andreas, Apostel**

- 08.30 h O-O Laudes, anschl. Rosenkranzgebet (Schwesternkapelle)  
18.00 h K-W Vesper (Kirche)  
18.30 h K-W Messfeier am Patronatsfest (Kirche)  
- mit bes. Ged. f. + Weihbischof Dr. Werner Guballa

### Mittwoch,

**1.12.**

- 07.30 h K-W Roratemesse im Kerzenschein (Kirche)  
- mit bes. Ged. f. + Karl Ludwig Eckert u. ++ Angehörige  
16.15 h E Gottesdienst im Seniorenzentrum  
18.00 h O-O Eucharistische Anbetung (Schwesternkapelle)

### Donnerstag,

**2.12. Gebetstag um geistliche Berufungen**

- 08.30 h O-O Laudes, anschl. Rosenkranzgebet (Schwesternkapelle)  
18.00 h K-W Vesper (Kirche)  
18.30 h K-W Messfeier (Kirche)  
19.45 h O-O Abendsegen (Valentinuskapelle)

## Freitag,

06.00 h O-O  
08.30 h O-O

## 3.12. Herz-Jesu-Freitag

Frühschicht (Kirche), anschl. Frühstück (Haus St. Valentin)  
Messfeier mit sakramentalem Segen (Kirche),  
anschl. Beichtgelegenheit (Schwesternhaus)  
Krankenkommunion/-salbung (Anmeldung Tel: 88209)

## Samstag,

17.15 h O-O  
18.00 h O-O

## 4.12.

Eucharistische Anbetung (Kirche)  
Jugendgottesdienst (Kirche)

## Sonntag,

09.30 h K-W

## 5.12. 2. Advent

Hochamt (Kirche)  
- mit bes. Ged. f. lebende und ++ Mitglieder  
der Pfarrgruppe  
- f. ++ Eheleute Elisabeth & Valentin Roth  
u. ++ Angehörige der Familien Roth u. Hackl  
- mit bes. Ged. f. + Josef Rutar zum 1. Todestag

11.00 h O-O

Messfeier mit Vorstellung der  
Erstkommunionkinder (Kirche)

16-19 h K-W

„Offene Kirche auf dem Weihnachtsmarkt“  
mit kleinen Impulsen, Wunschzettel und Musik

18.00 h E

Ökumen. Adventsandacht mit  
Taizé-Liedern (ev. Kirche)



## Montag,

19.45 h O-O

## 6.12. Hl. Nikolaus

Abendsegen (Valentinuskapelle)

## Dienstag,

08.30 h O-O  
18.00 h O-O  
18.30 h O-O

## 7.12.

Laudes, anschl. Rosenkranzgebet (Schwesternkapelle)  
Vesper (Kirche)  
Hochamt (Kirche)  
- mit bes. Ged. f. + Franz Leja

18.30 h K-W

Kontemplatives Gebet (Haus Ritzinger)

## Mittwoch,

09.30 h K-W  
15.00 h O-O

## 8.12. Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria

Hochamt (Kirche)  
Adventsnachmittag der Senioren (Haus St. Valentin)  
- Anmeldung bei Frau Gimber, Tel: 06136-85114, 3G-Regel

## Donnerstag,

08.30 h O-O  
18.00 h K-W  
18.30 h K-W

## 9.12.

Laudes, anschl. Rosenkranzgebet (Schwesternkapelle)  
Vesper (Kirche)  
Messfeier (Kirche)  
- mit bes. Ged. f. + Renate Linkenheil, leb. u. ++ Angehörige  
- f. + Rita Becker u. ++ der Familien Becker und Schreiber  
Abendsegen (Valentinuskapelle)

19.45 h O-O

## Freitag, 10.12.

- 06.00 h O-O Frühschicht (Kirche), anschl. Frühstück (Haus St. Valentin)  
08.30 h O-O Messfeier mit Laudes, anschl. Rosenkranzgebet (Kirche)

## Samstag, 11.12.

- 18.00 h O-O Evensong (Kirche)  
- *Gemeinschaftliches Abendlob nach anglikanischer Tradition, musikalisch gestaltet von Stefan Gauly*

## Sonntag, 12.12. 3. Advent (Gaudete – Freut euch!)

- 09.30 h O-O Hochamt (Kirche/Schola)  
- mit bes. Ged. f. leb. u. ++ Mitglieder der Pfarrgruppe  
- (gestiftet) f. ++ Willi Jakob & Karola Bär, leb. u. ++ Angehörige  
11.00 h K-W Messfeier (Kirche)  
- mit bes. Ged. f. ++ Josef Adam & Elisabeth Eckert, leb. u. ++ Angehörige  
- f. + Ferdinand Schönberger u. Angehörige, Martin Secker u. Angehörige  
14.00 h K-W Taufe des Kindes Aurelie Klein  
18.00 h K-W Adventliche Musik mit Jubilate (Kirche)



## Montag, 13.12.

- 19.45 h O-O Abendsegen (Valentinuskapelle)

## Dienstag, 14.12.

- 08.30 h O-O Laudes, anschl. Rosenkranzgebet (Schwesternkapelle)  
18.00 h O-O Vesper (Kirche)  
18.30 h O-O Messfeier (Kirche)

## Mittwoch, 15.12.

- 07.30 h K-W Roratemesse im Kerzenschein (Kirche)  
- mit bes. Ged. f. Lebende und ++ einer Familie  
16.15 h E Gottesdienst im Seniorenzentrum  
18.00 h O-O Eucharistische Anbetung (Schwesternkapelle)

## Donnerstag, 16.12.

- 08.30 h O-O Laudes, anschl. Rosenkranzgebet (Schwesternkapelle)  
18.00 h K-W Weihnachtsovene (Kirche)  
18.30 h K-W Messfeier (Kirche)  
- mit bes. Ged. f. + Gisela Werner  
19.45 h O-O Abendsegen (Valentinuskapelle)



Mit den O-Antiphonen bereiten wir uns spirituell auf Weihnachten vor. Bis zum 23. Dezember konzentriert sich in den sieben je sechsstrophigen Anrufungen aus dem alten Testament die Erwartung und Sehnsucht auf das Kommen Jesu, unseres Messias und Retters.

## Freitag,

## 17.12. O Weisheit

- 06.00 h O-O Fröhschicht (Kirche), anschl. Frühstück (Haus St. Valentin)  
 08.30 h O-O Messfeier mit Laudes, anschl. Rosenkranzgebet (Kirche)  
 13.30 h K-W Ökumen. Adventsandacht im Wohnpark  
 15.30 h O-O Ökumen. Kleinkindergottesdienst im Advent (Kirche)  
 19.30 h O-O Weihnachtsovene (Schwesternkapelle)

## Samstag,

## 18.12. O Adonai

- 17.30 h O-O Weihnachtsovene (Kirche)  
 18.00 h O-O Vorabendmesse (Kirche)  
 - mit bes. Ged. (gestiftet) f. + Hedwig Ohl, leb. u. ++ Angehörige  
 - f. + Barbara Radowitz  
 - f. ++ Helena Hassmann und Helene Fleck, lebende und ++ Angehörige

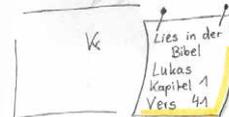


## Sonntag,

## 19.12. 4. Advent / O Spross aus Isaais Wurzel

*Weihnachtskerzenverkauf nach den Gottesdiensten (1,50 € pro Kerze)*

- 9.30 h K-W Hochamt (Kirche)  
 - mit bes. Ged. f. leb. u. ++ Mitglieder der Pfarrgruppe  
 11.00 h O-O Messfeier (Kirche/Quartettverein)  
 - mit bes. Ged. f. die ++ Mitglieder des Quartettvereins Simone Metzler, Karl Schöneberger, Susanna Knorr, Gotthard Kinner, Irmgard Mombächer, Otto Hartmann, Marianne Gebhard-Baumgart, Elisabeth Heigert, Knut Zeptner, Maria Metzler und Josef Kullmann  
 - f. ++ Eheleute Franz & Waltraut Schnür u. lebende u. ++ Angehörige der Familien Schnür und Schmitt  
 18.00 h O-O Adventsandacht mit conTakt (Kirche/YouTube)



## Montag,

## 20.12. O Schlüssel Davids

- 19.30 h O-O Weihnachtsovene (Schwesternkapelle)

## Dienstag,

## 21.12. O Morgenstern

- 08.30 h K-W Laudes, anschl. Rosenkranzgebet (Kirche)  
 18.00 h O-O Weihnachtsovene (Kirche)  
 18.30 h O-O Messfeier (Kirche)

## Mittwoch,

## 22.12. O König aller Völker

- 08.30 h K-W Messfeier mit Laudes (Kirche)

## Donnerstag, 23.12. O Immanuel

- 08.30 h O-O Laudes, anschl. Rosenkranzgebet (Schwesternkapelle)  
18.00 h K-W Weihnachtsnovene (Kirche)  
18.30 h K-W Messfeier (Kirche)  
- mit bes. Ged. f + Josef Rutar, leb. u. ++ Angehörige  
- mit bes. Ged. f + Georg Niestroj u. alle ++ der Familie Niestroj

*Das Pfarrbüro ist vom 24.12. bis 7.01.  
für den Publikumsverkehr geschlossen.*

## Weihnachtszeit

### Freitag, 24.12. Heiliger Abend

*In allen Gottesdiensten sind Kerzen mit Weihnachtsmotiv für 1,50 € erhältlich. Bitte möglichst passend mitbringen. Ob es für die Weihnachtsgottesdienste eine telefonische Voranmeldung geben wird, vermelden wir vorher im Nachrichtenblatt, im Gottesdienst und in den Kirchenschaukästen.*

- 14.30 h E Ökumenischer Gottesdienst (Seniorenzentrum)  
15.00 h E Kinderkrippenfeier (ev. Kirche)  
15.00 h O-O Kinderkrippenfeier unter freiem Himmel (KiTa St. Elisabeth)  
16.00 h K-W Christmette (Kirche)  
16.30 h K-W Ökumen. Kinderkrippenfeier unter freiem Himmel (Pfarrgarten)  
17.00 h O-O Christmette, ab 16.30 h musikalische Einstimmung (Kirche)  
18.00 h K-W Ev. Christvesper (Kirche)  
21.30 h K-W Christmette, ab 21.00 h musikalische Einstimmung (Kirche)  
23.30 h K-W Late night Christmas (Kirche)  
*Eine halbe Stunde Weihnachtsfeeling für Jugendliche und junge Erwachsene*

### Samstag, 25.12. Hochfest der Geburt des Herrn

- 09.30 h K-W Hochamt (Kirche)  
- mit bes. Ged. f. leb. u. ++ Mitglieder der Pfarrgruppe  
11.00 h O-O Messfeier (Kirche)

### Sonntag, 26.12. Fest der Hl. Familie

- 09.30 h E Messfeier (ev. Kirche)  
*bitte Gotteslob mitbringen*  
11.00 h K-W Hochamt (Kirche)

### Dienstag, 28.12. Fest Unschuldige Kinder

- 18.00 h O-O Vesper (Kirche)



- 18.30 h O-O Messfeier (Kirche)  
 - mit bes. Ged. (gestiftet) f. alle Lebenden u. ++ d. Familien Kröhler und Schöneberger  
 - (gestiftet) f. ++ August Lehr & Maria, geb. Metzler, Sohn Alfons, sowie beiderseitige Angehörige

**Mittwoch, 29.12.**

- 16.15 h E Gottesdienst im Seniorenzentrum

**Freitag, 31.12. Hl. Silvester, Papst**

- 16.30 h K-W Jahresschlussmesse mit sakramentalem Segen (Kirche)  
 23.00 h O-O Eucharistische Anbetung (Kirche)

*Um Mitternacht läuten unsere Glocken.  
 Wir vertrauen Gott unsere Zukunft an. Prosit Neujahr!*

**Neujahr, 1.01. Hochfest der Gottesmutter Maria**

- 16.30 h O-O Neujahrsmesse (Kirche)  
 - Nach dem Gottesdienst wollen wir gemeinsam mit den evangelischen Schwestern und Brüdern auf das neue Jahr anstoßen. Bitte bringen Sie dafür ein eigenes Sektglas von zuhause mit.

**Sonntag, 2.01. 2. Sonntag nach Weihnachten**

- 09.30 h K-W Hochamt (Kirche)  
 - mit bes. Ged. f. leb. u. ++ Mitglieder der Pfarrgruppe  
 11.00 h O-O Messfeier (Kirche)  
 12.00 h E Tiersegnung (Halle des Reit- und Fahrvereins)



**Mittwoch, 5.01.**

- 16.15 h E Gottesdienst im Seniorenzentrum  
 18.00 h O-O Eucharistische Anbetung (Schwesternkapelle)

**Donnerstag, 6.01. Hochfest Erscheinung des Herrn**

- 18.30 h O-O Dreikönigsmesse mit Aussendung aller Sternsinger der Pfarrgruppe (Kirche)

**Samstag, 8.01. Sternsingerhausbesuche in Essenheim**

- 17.15 h K-W Eucharistische Anbetung (Kirche)  
 18.00 h K-W Vorabendmesse (Kirche/Jubilate)  
 - f. ++ der Familien Erich Schreiber und ++ Philipp & Hedwig Mildeberger

**Sonntag, 9.01. Hochfest Taufe des Herrn  
 Sternsingerhausbesuche in Klein-Winternheim und Ober-Olm**

- 09.30 h O-O Hochamt (Kirche/Schola)  
 - mit bes. Ged. f. leb. u. ++ Mitglieder der Pfarrgruppe  
 - f. + Georg Junkers, + Karlheinz Balzer u. ++ Töchter Astrid und Beate, leb. u. ++ Angehörige

11.00 h K-W Messfeier (Kirche)

*Mit diesem Sonntag endet die Weihnachtszeit.  
Es beginnt die Zeit im Jahreskreis.*

## Montag, 10.01.

19.45 h O-O Abendsegen (Valentinuskapelle)

## Dienstag, 11.01.

08.30 h O-O Laudes, anschl. Rosenkranzgebet (Schwesternkapelle)

18.00 h O-O Vesper (Kirche)

18.30 h O-O Messfeier (Kirche)

## Mittwoch, 12.01.

08.30 h K-W Messfeier mit Laudes (Kirche)

15.00 h O-O Seniorennachmittag (Haus St. Valentin)

18.00 h O-O Eucharistische Anbetung (Schwesternkapelle)

## Donnerstag, 13.01.

08.30 h O-O Laudes, anschl. Rosenkranzgebet (Schwesternkapelle)

18.00 h K-W Vesper (Kirche)

18.30 h K-W Messfeier (Kirche)

19.45 h O-O Abendsegen (Valentinuskapelle)

## Freitag, 14.01.

08.30 h O-O Messfeier mit Laudes, anschl. Rosenkranzgebet (Kirche)

## Samstag, 15.01.

17.15 h O-O Eucharistische Anbetung (Kirche)

18.00 h O-O Vorabendmesse (Kirche)

## Sonntag, 16.01. 1. Sonntag im Jahreskreis

09.30 h K-W Hochamt (Kirche)

- mit bes. Ged. f. leb. u. ++ Mitglieder  
der Pfarrgruppe

- f. ++ Anton & Maria Tomazic

11.00 h O-O Messfeier (Kirche)

17.00 h O-O Ökumen. Abschlussgottesdienst zur  
Gebetswoche f. d. Einheit der Christen (ev. Kirche),  
anschließend Glühwein.



Alle Sketchnotes von: Katrin Fuchs In: Pfarrbriefservice

Für alle Gottesdienste gilt: Bitte beachten Sie die am Kircheneingang aushängenden, aktuell geltenden Verhaltens- und Hygieneregeln. Registrieren Sie sich bitte am Einlass (per luca- oder Corona-Warn-App oder per Ausfüllzettel, die am Eingang ausliegen). Bitte bringen Sie einen gültigen 3G-Nachweis (vollständig geimpft, genesen oder tagesaktuell getestet) mit (Stand November 2021).

# Termine 2022

Alle Termine und Veranstaltungsorte unter Vorbehalt

<b>Sonntag</b>	16.01.	Ökumen. Gottesdienst zur Einheit der Christen
	21. – 23.01.	PGR-Wochenende auf dem Jakobsberg
<b>Samstag</b>	29.01.	Präventionsschulung – „Kinder schützen“ - Prävention vor sexualisierter Gewalt in der Kinder- und Jugendarbeit
<b>Montag</b>	14.02.	Ökumen. Valentinsgottesdienst für Verliebte, Verlobte und Verheiratete
<b>Sonntag</b>	20.02.	Kap'ler Kerb
<b>Sonntag</b>	27.02.	Fastnachtsgottesdienst
<b>Freitag</b>	04.03.	Ökumen. Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen
<b>Sonntag</b>	08.05.	Erstkommunion in Klein-Winternheim
<b>Sonntag</b>	15.05.	Erstkommunion in Ober-Olm (Gruppe 1)
<b>Sonntag</b>	29.05.	Erstkommunion in Ober-Olm (Gruppe 2)
	01. – 03.07.	Jakobsberger Wochenende für Kinder und Jugendliche von der Erstkommunion bis zur Firmung
<b>Samstag</b>	02.07.	Sommerfest der Kita St. Franziskus
<b>Montag</b>	15.08.	Open-Air-Gottesdienst an der Mariengrotte
	13. – 20.08.	Religiöse Freizeit
	23. – 25.09.	Firm-Intensiv-Wochenende
<b>Sonntag</b>	09.10.	Firmung
<b>Sonntag</b>	13.11.	Gedenkgottesdienst musikalische Akademie Ober-Olm

## Adressen unserer Gottesdienstorte



### **Pfarrkirche St. Martin:**

Schulstr. 1, 55270 Ober-Olm (Parkplätze an der Ulmenhalle)

### **Pfarrkirche St. Andreas:**

Klosterstr. 2, 55270 Klein-Winternheim

### **Valentinuskapelle:**

Kapellenstr. 12, 55270 Ober-Olm

### **Pfarrgarten:**

Pariser Str. 21, 55270 Klein-Winternheim (Parkplätze vor dem Pfarrhaus)

## Valentinusbühne

Sehr gerne würde ich Ihnen hier, wie gewohnt, unser neues Theaterstück mit seinen Aufführungsterminen vorstellen...

Allerdings hat uns die Pandemie aktuell noch soweit im Griff, dass es uns leider nicht möglich ist wie gewohnt mit gutem Gefühl zu proben, zu planen und zu spielen.

Aber das neue Jahr verspricht uns ein Ende der Pandemie und dann hoffentlich auch die Möglichkeit für uns, Sie im Laufe des Jahres 2022 wieder auf der Bühne unterhalten zu dürfen !?!

Mit der Bitte um Ihr Verständnis

Ihre Valentinusbühne  
*Dagmar Baur*

## Wir suchen Sie!

- Vorsänger/innen („Kantoren“) für die Gottesdienste
- Organist/innen bzw. Pianist/innen für die musikalische Begleitung von Wochenendgottesdiensten
- Mitsänger/innen in der Schola Ober-Olm
- Ordner/innen für die Wochenendgottesdienste
- Erzieher/innen KiTa St. Elisabeth
- Hilfsküster/in Pfarrei Ober-Olm

Bei Interesse melden Sie sich einfach im Pfarrbüro oder sprechen uns persönlich an. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich mit Ihren Stärken und Talenten einbringen würden.

## Sternsingeraktion 2022



Die Termine für die Hausbesuche der Sternsinger stehen schon fest: Sie sind am Samstag, 8.1.2022 in Essenheim unterwegs, und am Sonntag, 9.1.2022 in Klein-Winternheim und in Ober-Olm. In Ober-Olm brauchen wir noch Unterstützung bei der Organisation und Durchführung der Sternsingeraktion. Bitte überlegen Sie sich, ob Sie die Kinder und Jugendlichen bei dieser Aktion begleiten können.

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarrbüro oder direkt bei [Gabriele.Kraemer-Kost@Bistum-Mainz.de](mailto:Gabriele.Kraemer-Kost@Bistum-Mainz.de).

Auch in diesem Jahr werden wir gemeinsam mit den Sternsingerleiter\*innen am Hygienekonzept arbeiten, um sicherzustellen, dass niemand bei den Besuchen an der Haustür einer Ansteckungsgefahr ausgesetzt sein

wird; alle aktuellen Informationen zum sicheren Sternsingen in der Corona-Zeit finden Sie auf der Homepage der Sternsingeraktion. Wir wollen aber sicherstellen, dass wir wieder mit Ihren Spenden das Kindermissionswerk unterstützen können – im Jahr 2022 wird gesammelt für die Gesundheitsförderung von Kindern in Afrika.

Weitere Informationen bekommen Sie wie immer aus den Schaukästen und aus dem Nachrichtenblatt. In diesem Jahr können wir in unserer Pfarrgrup-

pe leider keinen Termin anbieten, an dem wir gemeinsam den Sternsingerfilm anschauen. Zur Vorbereitung finden Sie den Film mit Willi Weitzel auf der Homepage der Sternsingeraktion, den Link zu dem Film finden Sie ab Advent auch auf der Homepage unserer Pfarrgruppe.

**Wenn Sie den Besuch der Sternsinger wünschen, tragen Sie sich bitte mit Namen und Adresse ein!**



## Anmeldung für den Hausbesuch

Bitte werfen Sie bis **Montag, den 13.12.2021** diesen Abschnitt im

- Pfarrbüro in Klein-Winternheim
- Pfarrbüro in Ober-Olm oder
- in den Briefkasten am Haus St. Martin in Essenheim, Käferbeinstraße 7 ein.

Name:

Straße / Ort:

Unterschrift:

**Ich wünsche mir / Wir wünschen uns den Besuch der Sternsinger.**

**Mir ist der Besuch der Sternsinger sehr wichtig, weil ich gesundheitlich nicht mehr in die Kirche kommen kann.**

Mit Ihrer Unterschrift erklären Sie sich auf der Grundlage des Kirchlichen Datenschutzgesetzes (KDG) in der Fassung vom 20. November 2017 damit einverstanden, dass Ihre oben angegebenen Kontaktdaten an die Sternsinger\*innen weitergegeben werden.



# Gottes Wort in der eigenen Lebenswelt feiern

Dagmar Moll ist keine studierte Theologin oder gelernte Prophetin. Sie fühlt sich aber dazu berufen, ihre Spiritualität zu teilen. In diesem Selbstinterview spricht sie über ihre Aufgabe, Vision und Zuversicht.

## Dagmar, wie hast Du die Beauftragung zur Leitung von Wort-Gottes-Feiern erworben?

Das Referat Liturgie im Bistum Mainz bietet in regelmäßigen Abständen Einführungskurse für Gottesdienstbeauftragte an. Von Oktober 2020 bis Juli 2021 habe ich in vier ganztägigen Kurseinheiten samstags sowie in drei Kurseinheiten mittwochabends viel über den Ablauf und die Inhalte von Wort-Gottes-Feiern gelernt. Der Kurs fand aufgrund der Pandemie online statt – bis auf die letzte Einheit im Juli. An diesem sogenannten Praxistag habe ich mit vier weiteren Gottesdienstbeauftragten und vier Kantor\*innen die einzelnen Elemente einer Wort-Gottes-Feier detailliert besprochen und praktisch einstudiert. Außerdem habe ich an einem weiteren Online-Workshop beim Institut für Kirchenmusik und Referat Liturgie zum Thema „Neue Modelle und Elemente zur Feier von Vesper und Abendlob“ teilgenommen. Unabhängig von diesen Kursen haben sich Pfarrer Leja und Frau Krämer-Kost im Sommer einmal die Zeit genommen, um in einem kleinen Kreis von Interessenten über Wort-Gottes-Feiern zu sprechen



und hierzu konkrete Fragen zu beantworten.

## Wie füllst Du dieses Ehrenamt mit Leben?

Seit 2019 leite ich einmal im Monat Wort-Gottes-Feiern im Seniorenheim in Essenheim. Ich freue mich jedes Mal, wenn ich sehe und spüre, wie Gottes Wort von den Senior\*innen sehnsüchtig erwartet und aufgenommen wird. Es entsteht immer wieder ein tiefes und echtes Gefühl von Zusammengehörigkeit. Daran können auch die seit 2020 bestehenden strengen Corona-Beschränkungen im Seniorenheim nichts ändern. Derzeit harren Frau Ferber am Klavier und Frau Balzer als Vorleserin mit mir bei Wind und Wetter vor dem Seniorenheim

aus. Die Senior\*innen sitzen auf den Balkonen, an den Fenstern oder auf einem schattigen Plätzchen vor dem Wohnheim und feiern mit uns. Zudem wurde ich kürzlich eingeladen, im November beim Seniorennachmittag in Ober-Olm eine Wort-Gottes-Feier im Haus St. Valentin zu halten.

### **Was machst Du sonst noch?**

Seit Oktober dieses Jahres führe ich ab und zu durch den Abendsegen in der Valentinuskapelle. Dabei beleuchten wir nicht selten starke Frauen aus der Bibel und Kirchengeschichte sowie ihre besonderen Charismen. Ich erhalte beispielsweise durch das Leben der Heiligen Hildegard unzählige Impulse, die ich nach einem Tagesrückblick am Abend für meinen Alltag mitnehmen kann.

### **Welche Pläne hast Du?**

Wenn ich zu unseren Senior\*innen gehe, betrete ich ihre besondere Lebenswelt. Ich gehe dorthin, wo Gottes Wort Hoffnung und Liebe schenkt. Künftig will ich in die Lebenswelten derer gehen, die wir als Gemeinde in den Gottesdiensten in Ober-Olm und Klein-Winternheim vermissen. Kirche von heute muss die froh- und freimachende Botschaft so teilen, dass sie bei allen, die Gott suchen, ankommt. Dafür muss Kirche sich bewegen, und das Format der Verkündigung sollte zu heute passen.

### **Zu wem willst Du gehen?**

Zu allen, die sich nach Zugehörigkeit zu unserer Gemeinde sehnen, die jedoch aus individuellen Gründen nicht in den Gottesdienst kommen: Allein-

stehende, Paare, Senioren, Familien mit großen und kleinen Kindern, Trauernde, Fragende, Suchende etc.

### **Zu welchen Anlässen gestaltest Du eine Wort-Gottes-Feier?**

Zu Anlässen, die so vielfältig sind wie die Menschen und ihre Spiritualität: Jemand möchte seinen 18. oder 83. Geburtstag, den neuen Job, den Eintritt in den Ruhestand oder den Einzug in das neue Haus feiern. Ich komme auch, wenn es keinen besonderen Anlass gibt. Wort-Gottes-Feiern in der eigenen Lebenswelt können Ängste und Einsamkeit mindern. Sie stiften Identität im engsten Kreis. Sie tun einfach gut.

### **Wo wird gefeiert?**

Da bin ich sehr flexibel. Ich gehe gerne in die Lebenswelten derer, die mit mir das Wort Gottes coronagerecht feiern möchten: in ihrem Haus, ihrem Garten, ihrem Hof oder im Wald.

### **Wie willst Du die Menschen von einer Wort-Gottes-Feier bei ihnen zu Hause oder im Wald überzeugen?**

Unaufdringlich, geduldig und im Vertrauen auf Gottes Hilfe. Ich bin davon überzeugt, es werden mir Begegnungen geschenkt, aus denen sich Einladungen ergeben.

### **Wie kann ich Dich erreichen, wenn ich Interesse daran habe?**

Ich freue mich über jede Anfrage über mein Handy unter 01525-3129077 (auch WhatsApp) oder über E-Mail unter [dagmar.moll.2@online.de](mailto:dagmar.moll.2@online.de).

*Das Selbstinterview führte  
Dagmar Moll*

# Jugendversammlung

Am 4.9.21 um 15:30 Uhr war nicht nur Samstag und Zeit für Kaffee und Kuchen, sondern auch die Jugendversammlung im Haus Sankt Valentin. Hierfür wurde zuvor von den Organisatoren fleißig Werbung gemacht, sodass auch ja keiner den Termin verpasst.

Als die Kinder und jungen Erwachsenen ankamen, war von der auf den Flyern versprochenen Pizza noch keine Spur. Stattdessen war im Hof des Hauses ein Stuhlkreis aufgebaut, an dessen Seite ein großes Plakat mit dem geplanten Ablauf stand. An erster Stelle stand natürlich die Eröffnung der Versammlung durch Beatrice Rill, Franziska Arend und Vito Foggia. Als dann die Bestellungen für die Pizza aufgenommen wurden, blickten die Kinder hoffnungsvoll und mit vollem Tatendrang der restlichen Veranstaltung entgegen.

Der erste große Programmpunkt wurde durch den Pfarrer eingeleitet, er zeichnete mit Kreide einen großen Kreis auf den Boden des Hofes und begann den Kreis in kleinere Teile zu unterteilen. Nach einiger Zeit erkannten die Jugendlichen einen Teil des Kreises als unsere Pfarrgemeinde und begannen Ober-Olm, Essenheim, Klein-Winternheim und auch Nieder-Olm einzuzichnen und zu beschriften. Pfarrer Leja ergänzte einige Orte, die den Kindern nicht bekannt

vorkamen und begann anschließend den pastoralen Weg zu erklären. Hierbei kamen Fragen auf wie „Was ist das überhaupt?“ und „Was bedeutet das für uns?“.

Nachdem der pastorale Weg und dessen Auswirkungen für die Kinder verständlich erklärt waren, wurde der nächste Programmpunkt eröffnet. Hierbei durfte immer eine Gruppe von drei Leuten ins Innere des Hauses, während die verbleibenden im Hof gemeinsam Gruppenspiele spielten. Drinnen waren große Plakate ausgelegt, die alle mit bestimmten Punkten beschriftet waren. So gab es Plakate für Wünsche, Ideen und Anregungen, aber auch welche, die sich darauf bezogen, wie Corona die Situation der Kinder und Jugendlichen verändert hat. „Warst du vor Corona oft in der Kirche? Gehst jetzt noch in die Kirche? Wenn nicht, warum nicht mehr?“ waren Fragen, die gestellt wurden. Die Zeit verging wie im Flug.

Als jeder mindestens einmal die Fragen beantwortet hatte, wurden die Plakate nach draußen getragen und vorgestellt. Hierbei zeigte sich vor allem eines: Nahezu alle wollten, dass mehr dieser Treffen stattfinden. Sogar Ideen für diverse Ausflüge sind zustande gekommen.

Bis dahin dachte fast keiner mehr an die Pizza, doch als sie dann ein-

traf, wurde sie von freudigem Jubel begrüßt und gleich verteilt. Beim gemeinsamen Essen stand dann nur noch die Wahl der Jugendvertreter offen. Franziska Arend und Beatrice Rill erklärten sich dazu bereit diesen Job ein weiteres Mal zu übernehmen und wurden so erneut einstimmig gewählt. Wir bedanken uns für eure bisherige Unterstützung und blicken freudig der neuen Amtszeit mit euch entgegen!

Ab dann saßen wir gemeinsam beisammen und ließen den Abend ausklingen.

Alles in allem war es ein sehr gelungener Samstagnachmittag, an dem ich wirklich froh war, Kaffee und Kuchen auch mal ausgesetzt zu haben.

*Johannes Gies*

## Jugendgottesdienst

Nachdem der Jugendgottesdienst aus verschiedenen Gründen einige Male verschoben wurde, waren einige verunsichert, ob ein Gottesdienst am Lagerfeuer bei sinkenden Temperaturen überhaupt noch möglich wäre. Nichtsdestotrotz fand am Freitag, 1.10.21 um 18:30 Uhr genau dieser statt – vorbereitet von einigen Messdienern der Messdienerleiterrunde. Kurz nachdem die Sitzmöglichkeiten aufgebaut und das Feuer angezündet waren, trudelten auch schon die ersten Gäste ein. Als sich der Trubel und die Gespräche so langsam gelegt hatten, sprach Pfarrer Leja einige herzliche Begrüßungsworte und schon wurde das Eröffnungslied gesungen.

Der Gottesdienst selbst drehte sich um Entscheidungen. Die vier Parteien Liebe, Angst, Vernunft und Tod stritten sich darum, wer die Größte im Himmelreich sei. Um das herauszufinden, durfte jede der Parteien sich



kurz vorstellen, bevor eine Podiumsdiskussion durchgeführt wurde, in der sich herauskristalisieren sollte, wer von den vier denn nun Recht hat. Anschließend wurden Wahlen veranstaltet, bei denen jeder der Teilnehmer sich für eine der Parteien entscheiden durfte. Als sich gerade zeigte, wen die meisten Besucher gewählt hatten, wurde der Vorgang von Franziska Arend unterbrochen. Sie war mit der Wahl nicht einverstanden und wir

waren uns gemeinsam einig, dass alle Parteien irgendwie wichtig und überzeugend sind. Im weiteren Verlauf des Gottesdienstes brachten wir jede der Parteien mit Gott in Verbindung und fanden heraus, dass wir in ihm alle vier Seiten finden. Wir entschieden uns also gemeinsam für Gott.

Nach dieser Erkenntnis und dem Abschluss des Gottesdienstes, war es Zeit für Stockbrot und Marshmallows. Es wurde ein enger Kreis um das Feuer gebildet und alle Kinder hielten ungeduldig ihre Leckereien in die Glut. Liederbücher wurden ausgeteilt und wir begannen gemeinsam Lieder zu singen und zu lachen. So saßen wir dort einige Stunden und hatten Spaß, während der Abend sich langsam dem Ende neigte.

Nach diesem schönen Abend hatten wir natürlich sofort das Bestreben

einen ähnlichen Jugendgottesdienst zu veranstalten. Somit treffen wir uns am **Samstag, 4.12.21 um 18 Uhr** zu einem Jugendgottesdienst mit anschließendem Lagerfeuer bei **Glühwein und Kinderpunsch**, zu dem wir Sie recht herzlich einladen. Kommen Sie gerne vorbei – ob jung oder jung geblieben – Sie sind herzlich willkommen!

Zu guter Letzt gilt es außerdem noch zu erwähnen, dass die Messdienerleiterrunde eine neue Leiterrundensprecherin erkoren hat. So wurde Janos Gröhl nach seiner zweiten Amtszeit verabschiedet und an seiner Stelle Christina Becker gewählt. Wir bedanken uns bei beiden herzlich für die tatkräftige Unterstützung und freuen uns auf die kommenden Jahre mit dem neuen Leitungsteam.

*Johannes Gies*



*Bilder: Doris Leininger-Rill*

# Religiöse Ferienfreizeit

## Die olympischen Kinderspiele



Bild: Frau Martha Koziol

Endlich war es soweit!! Vom 16.08. bis zum 20.08.2021 fand unsere diesjährige „Ferienfreizeit Zuhause“ in und rund um Ober-Olm mit 42 Kindern und Jugendlichen statt. Gleich am ersten Tag entzündeten wir auf dem Sportplatz das olympische Feuer und legten damit den Startschuss für unsere olympischen Kinderspiele, wo wir in verschiedenen Disziplinen wie zum Beispiel Teebeutelweitwurf, 7-Kampf, Papierfliegerwettkämpfen oder Schubkarrenrennen antraten. Auch das mäßige Wetter konnte uns nicht davon abhalten, einen Ausflug nach Dirmstein zum Fußballgolf zu machen oder eine gemeinsame Radrallye an die Selz. Der abendliche Lichtergottesdienst am Lagerfeuer mit anschließendem Singen und Stockbrot durften natürlich auch nicht fehlen. Am Projekttag konnten wir viele neue

Dinge ausprobieren: Wir stellten Cakepops her, bastelten Windlichter aus Makramee, kochten für die gesamte Truppe, oder spuckten sogar Feuer!

Vielen Dank an alle, die uns bei der Durchführung dieser Woche unterstützt haben, der Kirchengemeinde St. Martin, der Ortsgemeinde Ober-Olm, und dem Edeka Lich in Nieder-Olm für zahlreiche Lebensmittelspenden.

Nächstes Jahr findet die Freizeit wie immer in der 5. Woche der Sommerferien für Kinder ab 8 Jahren statt: vom 13.08. – 20.08.2022 (Anmeldungen gibt es ca. ab Ostern). Wir freuen uns auf Euch!

*Martha Koziol*

# Kontemplatives Gebet

**„Denn wir wissen nicht, was wir in rechter Weise beten sollen; ...“  
(Röm 8,26 a)**

Das ist eine starke Behauptung, die Paulus da aufstellt, und Widerspruch drängt sich uns auf.

In Zeiten einer Pandemie und anderer Katastrophen müssen wir nicht lange nachdenken, um was wir Gott bitten könnten. Und wir wissen auch, wann wir Anlass zum Loben und Danken haben, und sei es, dass wir uns freuen, wenn wir wieder festliche Gottesdienste mit Gesang feiern können. Nun bezweifelt Paulus gar nicht, dass wir beten können, doch er macht uns auf eine kleine, nicht unwichtige Wahrheit aufmerksam, die wir leicht vergessen.

Im Römerbrief schreibt er weiter: „... der Geist selber tritt jedoch für uns ein mit unaussprechlichen Seufzern.“ (V 26b)

Wir sind es also gar nicht, die unser Gebet „machen“, vor unseren berechtigten Bitten und unserem aufrichtigen Loben und Danken ist der Geist Gottes in uns schon am Werk. Dieser Geist ist ein bewegender Geist, der uns zu Gott hin drängt; immer neu, immer mehr, mit unserer Suchbewegung werden wir nie an ein Ende kommen. Denn Gott ist immer größer als unsere Alltagsbedürfnisse, unsere Gebete sind nicht das letzte, umfassende Wort an

ihn, so dringlich und gerechtfertigt unsere Bitten auch sein mögen.

Der Geist Gottes wartet darauf, dass wir einstimmen in sein Seufzen, sein Gebet in uns gleichsam nachbuchstabieren und uns so in seine Absicht hineinbeten, d.h. im Einklang mit Gottes Geist leben und uns von ihm leiten lassen. Das setzt ein Hören auf den Geist voraus.

Daher ist es gut und sinnvoll, unser gewohntes Wort-Gebet mit einem stillen Hören zu ergänzen, damit Gottes Geist in uns reden und wirken kann. Hören – um besser antworten zu können: Nichts anderes will **das Kontemplative Gebet!**

## Herzliche Einladung hierzu:

Dienstag,	
07.12.2021	04.01.2022
01.02.2022	08.03.2022

um 18.30 Uhr, Haus Ritzinger,  
Mediationsraum 2. OG

## Anmeldung:

hildegard.sickinger@googlemail.com

*Hildegard Sickinger*

# Der Evensong

In der Tradition der „Church of England“ spielt der Evensong eine wichtige Rolle. In vielen englischen Kirchen findet er jeden Sonntag statt, in den englischen Kathedralen sogar jeden Abend. Der Evensong ist eine Verbindung aus Abend- und Nachtgebet, also aus Vesper und Komplet und gehört damit liturgisch zum Offizium (englisch Office).

Antiphonische Gesänge, Psalmen und Lesungen bilden den Rahmen des eher formellen Gottesdienstes. Immer häufiger entdecken auch deutsche Kirchengemeinden, evangelische wie katholische, den Evensong als Bereicherung des liturgischen Lebens.

Ein solcher Evensong findet am Samstag, 11.12. 2021 um 18 Uhr in der katholischen Kirche St. Martin in Ober-Olm statt. Herzliche Einladung dazu!

*Stefan Gauly*

# Messdiener

## Dienen mit Freude

Jede und jeder kann nach der Erstkommunion oder Firmung Messdiener/in werden. Wir würden uns riesig freuen, wenn du zu unserer Gemeinschaft dazugehörst würdest.

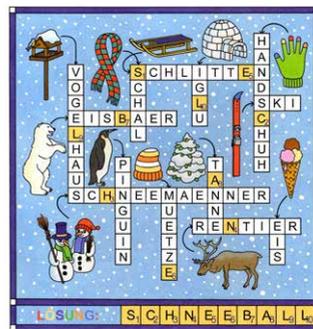
Die nächsten Messdienerproben sind am: 5.12., 16.1., 6.2. und 6.3. jeweils um 10 h in Ober-Olm.

Die nächsten Spieleabende in Klein-Winternheim sind am: 3.12., 7.01., 4.02. jeweils um 18 Uhr im Haus Ritzinger

Das nächste Messdienerwochenende planen wir in den Herbstferien 2022.

Den nächsten Messdienerausflug planen wir im Frühjahr 2022.

## Auflösung der Kinderseite



5.11.

## Wohnung gesucht

Eine junge 4-köpfige Familie aus Klein-Winternheim sucht dringend eine 3-4-Zimmerwohnung. Beide Elternteile sind berufstätig. Die beiden Kinder gehen hier zur Schule.

Bitte wenden Sie sich an das Pfarrbüro, wenn Sie eine Wohnung anbieten können und hören Sie sich bitte auch nach freistehenden oder freiwerdenden Wohnungen um. Vielen Dank für Ihre Hilfe!

## Anmietung Gemeindehaus



Sie suchen nach einer Location für die Feier einer Taufe, Kommunion, Firmung, Konfirmation, Hochzeit, Beerdigung, eines Jubiläums oder Geburtstags im familiären Rahmen oder für eine kulturelle Veranstaltung? Oder Sie brauchen regelmäßig einen Raum für eine Gruppensitzung? Hierfür können Sie für ca. 20 bis 220 € (je nach Raum- und Zeitbedarf) eines unserer Gemeindehäuser mieten.

Sprechen Sie gerne unsere Hausverwalter/innen an, deren Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite des Pfarrbriefs.

Icon: Factum/ADP, in: Pfarrbriefservice.de

„Nur wenn Gefühl und Phantasie erwachen, blüht die Intelligenz.“ (Loris Malaguzzi)

Sie wollen Kinder auf dem Weg begleiten, sich und ihre Welt zu entdecken? Sie legen Wert aufs Arbeiten im Team mit zahlreichen Möglichkeiten der konzeptionellen Mitgestaltung?

Dann bewerben Sie sich als

### **staatl. anerkannte/n Erzieher/in in Vollzeit und Teilzeit in der Kath. Kindertagesstätte St. Elisabeth in Ober-Olm**

Die Kita bietet Platz für 65 Kinder im Alter von 2-6 Jahren.  
Das Konzept orientiert sich am Ansatz der Reggio-Pädagogik.



KATHOLISCHE  
KINDERTAGESSTÄTTE  
SANKT ELISABETH

#### **Wir bieten:**

- Reggio inspiriertes Arbeiten
- Teamtage
- Konzeptionelle Mitgestaltung
- Fort- und Weiterbildung
- Spaß
- Partizipation

#### **Wir erwarten:**

- Teamfähigkeit
- Zuverlässigkeit
- Interesse an beruflicher Weiterentwicklung
- Flexibilität

Für nähere Informationen steht Ihnen die Leitung der Kindertagesstätte Frau Leuck, Tel: 06136-87198 gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

Kath. Kita St. Elisabeth,  
Essenheimer Str. 17, 55270 Ober-Olm  
E-Mail: kitastelisabeth@t-online.de

# Taufwochenenden 2022

**Info:** Die zwei vorbereitenden Taufgespräche (i.d.R. 2 Wochen vor der Taufe) werden bei der Anmeldung im Pfarrbüro mitgeteilt.

	16.15 h	11.00 h*	12.30 h
<b>Jan.</b>	Sa., 29.01. Klein-Winternheim		So., 30.01. Ober-Olm
<b>Feb</b>	Sa., 12.02. Ober-Olm		So., 13.02. Klein-Winternheim
<b>März</b>	Keine Taufen in der Fastenzeit		
<b>April</b>	Sa., 23.04. Ober-Olm	Mo., 18.04. Ober-Olm*	So., 24.04. Klein-Winternheim
<b>Mai</b>	Sa., 21.05. Ober-Olm		So., 22.05. Klein-Winternheim
<b>Juni</b>	Sa., 18.06. Klein-Winternheim		So., 19.06. Ober-Olm
<b>Juli</b>	Sa., 16.07. Klein-Winternheim		So., 17.07. Ober-Olm
<b>Aug.</b>	Sa., 13.08. Ober-Olm		So., 14.08. Klein-Winternheim
<b>Sept.</b>	Sa., 17.09. Klein-Winternheim		So., 18.09. Ober-Olm
<b>Okt.</b>	Sa., 08.10. Ober-Olm		So., 09.10. 14.30 h Klein-Winternheim
<b>Nov.</b>	Sa., 19.11. Klein-Winternheim		So., 20.11. Ober-Olm
<b>Dez.</b>	Sa., 03.12. Klein-Winternheim	Mo., 26.12. Klein-Winternheim*	So., 04.12. Ober-Olm

\* Die Taufen um 11 Uhr finden innerhalb der Gemeindemesse statt.



## Lebendiger Adventskalender

Die evangelische Kirchengemeinde Ober-Olm / Klein-Winternheim sowie die Pfarrgruppe St. Andreas / St. Martin Ober-Olm / Klein-Winternheim / Essenheim laden alle zum „lebendigen Adventskalender“ ein.

In Vorfreude auf Weihnachten sind Treffen im Freien möglich. Die einzelnen Gastgeberinnen und Gastgeber gestalten ein Fenster mit einem kleinen vorweihnachtlichen Programm. Am Ende eines jeden abendlichen Treffens wird eine Kerze von der Familie an die nächste Gruppe weitergereicht.

Das Fenster bleibt bis zu dem entsprechenden Tag verhüllt. Dann, meistens in der Abenddämmerung, wird es feierlich eröffnet. Diese Fensteröffnung ist ein guter Anlass, um mit Nachbarn und anderen Mitbürgern draußen, im Schein des Fensters, eine kleine Ad-

ventsstunde zu feiern. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Spontanes Vorbeikommen ist erwünscht.

Nehmen Sie sich die Zeit, um inne zu halten und ein wenig Zuversicht und Hoffnung in dieser vorweihnachtlichen Zeit zu tanken. Bis in das neue Jahr bleiben diese Fenster dann abends erleuchtet und laden zum Rundgang durch die Orte ein.

Sollten die Treffen nicht möglich sein, was wir nicht hoffen, werden die Gastgeber einen adventlichen Impuls zum Mitnehmen vorbereiten.

**Wichtig:** Auf die Einhaltung des Hygienekonzepts/Verordnung des Landes RLP ist zu achten.

*Claudia Vieten*

## Gastgeber beim „Lebendigen Adventskalender“ 2021

Datum	Uhrzeit	Gastgeber
<b>So., 28. 11.</b> <b>1. Advent</b>	ca. 16:45 Uhr	Eröffnung auf dem Ober-Olmer Weihnachtsmarkt
Mo., 29.11.	18 Uhr	
Di., 30.11.	18 Uhr	Feuerwehr Bambinis Feuerwehrhaus, Bahnhofstr. 23
Mi., 1.12.	18 Uhr	Familie Bangel Goldschmittstraße 12, Ober-Olm
Do., 2.12.	18 Uhr	Familie Fiederling Auf der Bitz 2, Ober-Olm
Fr., 3.12.	18 Uhr	
Sa., 4.12.	18 Uhr	Familie Klupsch / Familie Fachinger Freiherr-vom-Stein-Straße 23, Ober-Olm
<b>So., 5.12.</b> <b>2. Advent</b>	18 Uhr	
Mo., 6.12.	18 Uhr	Familie Vieten Mittelgasse 22, Ober-Olm
Di., 7.12.	18 Uhr	Familie Knußmann / Familie Sittel An der Steig 1, Ober-Olm
Mi., 8.12.	17 Uhr	Kindertagesstätte „Abenteuerland“ Pfannenstiel 36, Ober-Olm
Do., 9.12.	18 Uhr	Familie Haid / Familie Kunger-Bruckmann Lannerstraße 36a, Ober-Olm
Fr., 10.12.	18 Uhr	Familien Mias, Susewind, Vilz Pfannenstiel 59, Ober-Olm
Sa., 11.12.	18 Uhr	Familie Greb / Maehrlein Pfannenstiel 66, Ober-Olm
<b>So., 12.12.</b> <b>3. Advent</b>	18 Uhr	„Adventliche Musik“ JUBILATE Kirche St. Andreas Klein-Winternheim
Mo., 13.12.	17 Uhr	Kindertagesstätte St. Elisabeth Essenheimer Straße 17, Ober-Olm
Di., 14.12.	18 Uhr	Quartettverein 1863 Ober-Olm Obergasse 17, Ober-Olm
Mi., 15.12.	18 Uhr	Kindertagesstätte St Franziskus Am Bandweidenweg 5, Klein-Winternheim
Do., 16.12.	18 Uhr	Heidi Engel Mainzer Weg 22, Ober-Olm
Fr., 17.12.	17:30 Uhr	Dalles-Kaffee Am Kunstforum, Kirchstraße 2, Essenheim
Sa., 18.12.	18 Uhr	Familie Meier / Familie Janz Im Nieder-Olmer Pfad 27, Klein-Winternheim
<b>So., 19.12.</b> <b>4. Advent</b>	18 Uhr	Adventsandacht, conTakt Kath. Kirche St. Martin, Ober-Olm
Mo., 20.12.	18 Uhr	Familie Pfütze / Otto Auf der Bitz 18 a, Ober-Olm
Di., 21.12.	18 Uhr	Familie Kerkewitz Konsul-Vejento-Strasse 3, Klein-Winternheim
Mi., 22.12.	18 Uhr	Schwesterngemeinschaft der Mägde Mariens Pfarrhaus Kirchgasse 9, Ober-Olm
Do., 23.12.	18 Uhr	

# Wir nutzen die Corona-Warn-App und Luca-App

## Keine telefonische Voranmeldung mehr nötig

Organisatorisch fordert uns die Pandemie nach wie vor heraus. Trotzdem konnten wir zumindest das Anmeldeverfahren etwas vereinfachen.

### Anmeldung per Smartphone

Sie können zur Registrierung beim Einlass die Check-in-Funktion der Corona-Warn-App oder luca-App nutzen.

### oder per Handzettel bzw. Teilnahmeliste

Wer kein Smartphone hat, kann einen Handzettel ausfüllen. Entweder machen Sie das am Kircheneingang oder Sie füllen den Handzettel schon zuhause aus und bringen ihn mit zum Gottesdienst. Werktags liegt weiterhin eine Teilnahmeliste zum Eintragen aus.

### Ausnahmen

Bei einigen Gottesdiensten erwarten wir weitaus mehr Besucher/innen, als unsere Kirchen entsprechend den Corona-Regelungen aufnehmen können. Für diese Gottesdienste gilt dann eine Anmeldepflicht, auf die wir dann rechtzeitig vorher hinweisen werden.

### 3G-Regel

Bitte zeigen Sie beim Einlass einen 3G-Nachweis (geimpft, genesen oder tagesaktuell getestet – max. 24 Stunden alt oder vom Vortag) vor. Davon ausgenommen sind Kinder bis ein-

schließlich 11 Jahren sowie Schüler/innen. Nur wenn alle Gottesdienstteilnehmer beim Einlass einen 3G-Nachweis vorgezeigt haben, gilt die Abstands- und Maskenpflicht nicht.

### Empfangsteams

Wir brauchen für unsere vielen Gottesdienste weitere helfende Hände, um die Kontaktdatenerfassung und Überprüfung des Immunisierungsstatus zu gewährleisten – auch werktags. Bitte melden Sie sich, wenn Sie mithelfen können.

*Stand: November 2021*

*(mittlerweile neue, in Kraft getretene gesetzliche Regelungen sind nicht ausgeschlossen)*

*Bild: Peter Weidemann In:Pfarrbreifservice*



# Taizégebete gehen weiter

Etwas Gutes hatte die Pandemie. Sie forderte uns, alte Gewohnheiten zu überprüfen und kreativ neue Wege zu denken. So haben wir unsere Taizégebete kurzerhand auf den Vorplätzen der Kirchen gefeiert, mal um eine Feuerschale versammelt oder im Haus Ritzinger im Hof bei Kerzenbeleuchtung. Unsere Musiker und Sänger von ConTakt und Jubilate haben immer angepasst an die jeweils geltenden Vorschriften die Gebete begleitet. Dafür herzlichen Dank.

Die neuen Gebetsorte hatten ihre jeweils eigene Faszination. Und es tat gut, gemeinsam zu beten.

Im kommenden Jahr bleiben wir in der Regel bei dem Termin 3. Freitag des Monats um 18 Uhr. Die ökumenischen Gebetszeiten finden weiterhin im Wechsel in Ober-Olm, Klein- Winternheim und Essenheim mal in der evangelischen und mal in der katholischen Kirche statt. Genauere Informationen zu den einzelnen Terminen werden immer im Nachrichtenblatt und in den Gemeindebriefen veröffentlicht.

Im Januar treffen wir uns für das erste Gebet im Jahr 2022 am Freitag 21.01. in Ober-Olm in oder vor der evangelischen Kirche. Neugierig geworden? Dann kommen Sie doch einfach mal vorbei.

*Gitta Schwank*



# Unsere Sakramente und Angebote

## Taufe



### Teil einer großen Gemeinschaft werden

In der Taufe schließt Gott einen unauflösbaren Bund mit einem Menschen. Wenn Sie Ihr Kind taufen lassen möchten, ist dies jederzeit möglich. Eine Liste über die geplanten Taufwochenenden finden Sie auf S. 49. Auch als Erwachsener kann man noch getauft und gefirmt werden.

## Krankensalbung



### Kraft schöpfen in Krisenzeiten

In Alter und Krankheit brauchen wir Kraft und Zuversicht. Durch die Krankensalbung steht uns Jesus Christus in der Kraft des Heiligen Geistes bei, um uns aufzurichten. Auch vor einer schweren Operation kann dieses Sakrament helfen. In der Fastenzeit findet jährlich ein Gottesdienst statt, in dem die Krankensalbung gemeinschaftlich gespendet wird.

## Firmung



### Sich stärken lassen

Wer sich firmen lässt, wird von Gott für seinen Glaubens- und Lebensweg mit den sieben Gaben des Heiligen Geistes gestärkt: Mit Weisheit, Einsicht, Rat, Erkenntnis, Stärke, Frömmigkeit und Gottesfurcht. Der nächste Firmgottesdienst in Ober-Olm ist am 9.10.2022. Weitere Infos auf S. 58. Aber auch nachträglich kann man sich als Erwachsener in einer größeren Gruppe vom Bischof im Mainzer Dom (meistens in der Fastenzeit) firmen lassen.

## Begräbnis



### Dem Auferstandenen entgegengehen

Kontaktieren Sie im Trauerfall am besten zuerst den Bestatter. Nach den ersten Absprachen nimmt er Kontakt mit dem Pfarramt auf, um den Wunschtermin für das Begräbnis abzusprechen. Ein Seelsorger wird sich dann bei Ihnen melden, um mit Ihnen das Leben des Verstorbenen zu reflektieren und die Begräbnisfeier zu besprechen.

## Sterbesegen



### Abschied nehmen im kleinen Kreis

Wenn absehbar ist, dass das Leben zu Ende geht, können Sie sich von Ihren Angehörigen verabschieden. Gerne kommt ein Seelsorger zu Ihnen nach Hause oder ins Seniorenzentrum, um Ihnen den Segen zu spenden. Der Pfarrer kann auch noch die Krankensalbung spenden.

## Kranken-kommunion



### Sich stärken lassen

Wenn Sie aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in die Kirche kommen können, Ihnen die Eucharistie aber besonders wichtig ist, kommen wir gerne einmal monatlich zu Ihnen nach Hause. In einem kurzen Hausgottesdienst wird Ihnen die Kommunion gespendet.

## Jubiläum



### Immer ein Grund zum Feiern

Egal ob silbern, golden, eisern: Gerne danken wir in einem Gottesdienst Gott für Ihre gemeinsamen Ehejahre. Laden Sie uns gerne im Vorhinein ein. Wir kommen gerne zum Kaffee zu Ihnen.

Am Valentinstag findet übrigens in der Valentinuskapelle ein ökumenischer Gottesdienst für alle Verliebten und Paare statt.

## Trauung



### Ehe.Wir.Heiraten.

Durch das Eheversprechen und den Segen der Kirche erhält Ihre Beziehung eine besondere Verbindlichkeit und Feierlichkeit. Aber vorher gibt es viel zu planen. Gerne setzen wir uns mit Ihnen zusammen, um mit Ihnen über das Thema „Ehe“ zu sprechen und den Traugottesdienst nach Ihren Wünschen zu gestalten. Trauen Sie sich!

## Wiederaufnahme



### Zurückkommen

Egal wann und warum Sie damals aus der Kirche ausgetreten sind: Eine Wiederaufnahme ist jederzeit und unkompliziert möglich.

Nach einem persönlichen Gespräch mit dem Pfarrer erfolgt der Wiedereintritt in einem kurzen Ritus im kleinen Kreis. Sie brauchen sich nicht zu rechtfertigen. Wir machen Ihnen auch keine Vorwürfe. Wir freuen uns einfach, dass Sie wieder dabei sind.

## Beichte



### Die Seele aufräumen

Das Beichtgespräch hilft, mein Leben, meine Gewohnheiten und meine Schuld zu reflektieren, um an meinen Schwächen zu arbeiten. Vor einem Priester oder Bischof kann ich mit meinen Worten alles Belastende aussprechen. Absolut vertraulich. Die Lossprechung von Sünden ist ein befreiender Moment. Bei Pfr. Leja können Sie ohne Voranmeldung am 1. Freitag im Monat nach dem Gottesdienst beichten oder einen anderen Termin mit ihm vereinbaren.

Icons: Factum/ADP, in: Pfarrbriefservice.de

Sicherlich: Wir haben noch mehr zu bieten. Aber dafür reicht hier der Platz nicht. Fragen Sie uns daher einfach gezielt, was Sie von der Kirche brauchen und was wir für Sie tun können. Wir versuchen unser Bestes.

## Adventliche Musik mit Jubilate am 12.12.2021

Am 3. Adventssonntag lädt Jubilate zu adventlicher Musik in St. Andreas in Klein-Winternheim ein. Ab 18 Uhr wird in der Kirche musiziert, wobei die Anzahl der Zuhörer laut Vorschriften begrenzt ist.

Die tagesaktuell gültigen Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln sind zu beachten und beim Einlass ist der 3G-Nachweis erforderlich. Bringen Sie bitte Ihr eigenes Gotteslob mit.

*Jutta Weber-Ziegert*

### Adventliche Musik



*mit der Musikgruppe „Jubilate“  
St. Andreas Klein-Winternheim  
Sonntag 12. Dezember, 18:00 Uhr  
3G Nachweis erforderlich*

# Jakobsberger Wochenende

01. bis 03. Juli 2022

Immer kurz vor den Sommerferien findet das Jakobsberger Wochenende im Kloster Jakobsberg in Ockenheim statt. Es ist ein Angebot der kath. Pfarrgruppe Klein-Winternheim / Ober-Olm / Essenheim, bei dem vor allem Kinder von der Erstkommunion bis zur Firmung angesprochen werden. Aber auch Geschwisterkinder und Eltern sind immer willkommen.

Die drei Tage sind mit vielen Programmpunkten gefüllt. Neben kreativem Tun, spielerisch-sportlicher Betätigung und der Freude am gemeinsamen Erleben gibt es immer auch kurze kindgerechte Gebetszeiten und Impulse. So werden wir gemeinsam am Lagerfeuer sitzen und Stockbrot essen, Geländespiele und eine Nachtwanderung machen und auch eine Gebetszeit im Kloster besuchen. Zum Abschluss feiern wir am Sonntag immer einen Gottesdienst mit allen Familien im Innenhof des Jugendhauses. In den vergangenen Jahren waren Eltern und Kinder immer begeistert dabei und es war insgesamt eine tolle Freizeit mit super Stimmung.

Aufgrund der Coronapandemie hat das Jakobsberger Wochenende bereits das zweite Jahr in Folge nicht stattfinden können, aber damit die

Kinder raus aus dem Alltag und rein in das Abenteuer können, hoffen wir, dass das Jakobsberger Wochenende im nächsten Jahr wieder stattfinden kann.

Wir freuen uns auf alle, die sich angesprochen fühlen und mitkommen wollen und wir weisen auf folgendes hin:

- Wir führen das Jakobsberger Wochenende nur dann durch, wenn alle coronabedingten Hygienestandards zu diesem Zeitpunkt erfüllbar sind. Sicherheit geht vor!
- Eine Anmeldung für die Freizeit birgt kein Risiko: Eine Anzahlung wird nur dann fällig, wenn die Fahrt mit Sicherheit stattfindet! Im April 2022 wird nach der Anzahl der Betreuer, der Anmeldungen und nach Pandemiesituation entschieden. Wir werden rechtzeitig informieren!
- Anmeldungen sind ab sofort bei Gabriele.Kraemer-Kost@Bistum-Mainz.de möglich.

*Alexandra Klupsch*

# Firmkurs 2022

Was können wir über Gott wissen? Hat die Welt einen Schaden? Wenn Jesus mehr als ein Mensch war, wie so musste er dann leiden und sterben? Was passiert nach dem Tod? Gibt es eine Auferstehung? Wer oder was ist der Heilige Geist? Wie funktioniert Beten und Beichten? Kann Kirche eine Heimat für dich sein? Ist Gott großzügig? Und was passiert in der Messe und bei der Firmung?

Mit diesen und deinen Glaubens- und Lebensthemen wollen wir uns auseinandersetzen. Die Firmvorbereitung läuft pfarreienübergreifend. Du hast mehrere Angebote im Dekanat Mainz-Süd zur Wahl. Wir schreiben dich persönlich per Post an. Sei mit im Boot.

Wir freuen uns auf dich!

## Viele Gaben. Ein Geist.



### **Modul: Crashkurs.YOUCAT**

#### **Zielgruppe:**

Alle, die zwischen 1.07.2004 und 31.08.2006 geboren sind

#### **Infoabend:**

Do., 13.01.2022, 20 Uhr, Haus St. Valentin, Ober-Olm

#### **Wochenende in Oberwesel:**

23.-25.09.2022

#### **Firmung:**

9.10.2022, 11 Uhr, Ober-Olm

#### **Begleitung:**

Marcus Ahr-Schmuck, Enrico Einecke, Vito Foggia,  
Michael A. Leja, Beatrice Rill

# Aufruf der deutschen Bischöfe zur Adveniat-Aktion 2021

Liebe Schwestern und Brüder,

Lateinamerika ist die am härtesten von der Corona-Pandemie betroffene Weltregion. Die Corona-Krise und ihre Folgen bestimmen das Leben der Menschen in durchgreifender Weise. Vor allem die Situation der Armen hat sich verschlechtert, viele erleiden große Not. Doch es gibt auch Zeichen der Hoffnung: Zahlreiche Pfarrgemeinden, Ordensgemeinschaften und kirchliche Gruppen in ganz Lateinamerika und der Karibik stellen sich dem wachsenden Elend entgegen. Sie nehmen sich der Menschen an und helfen, wo immer dies möglich ist. Sie lindern akute Not, schenken Kranken und Trauernden Beistand, schaffen Existenzgrundlagen und kümmern sich um die Schwächsten: Kinder, Jugendliche, Frauen und Familien.

Adveniat hat seine diesjährige Weihnachtsaktion unter das Thema „Überleben in der Stadt“ gestellt. Die Aktion präsentiert Beispiele der vielfältigen Hilfe, die vor Ort geleistet wird. Seit mehr als 60 Jahren steht Adveniat an der Seite der Ärmsten. Die Weihnatskollekte in den Gottesdiensten und die Spenden sind das Fundament der Arbeit.

Wir bitten Sie um eine großzügige Spende bei der Adveniat-Weihnatskollekte. Ihre Gabe ist ein Hoffnungs-

zeichen für viele Menschen in Lateinamerika und der Karibik. Bleiben Sie den Menschen in Not und Armut verbunden, nicht zuletzt im Gebet!

Für das Bistum Mainz  
Peter Kohlgraf,  
Bischof von Mainz

**adveniat**  
für die Menschen  
in Lateinamerika

**ÜBERLEBEN**

Weihnatskollekte  
am 24. und 25. Dezember  
[www.adveniat.de](http://www.adveniat.de)

Spendenkonto  
IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45  
Online-Spenden  
[www.adveniat.de/spenden](http://www.adveniat.de/spenden)

# Tiersegnung beim Reit- und Fahrverein Essenheim

Ob Pferd, Hund, Katze oder Meerschweinchen: Für viele Menschen gehören Tiere einfach zum Alltag dazu, und sind längst eine Art Familienmitglied geworden. Trotzdem nimmt man seinen Vierbeiner eher selten mit zur Kirche. Darum kommt „die Kirche“ einmal im Jahr zur Pferde- und Tiersegnung nach Essenheim zum Reitverein. Seit einigen Jahren schon gibt es dort eine Andacht mit Pferdesegnung, zu der sich viele Pferde und ihre Besitzer treffen. Nachdem sich im letzten Jahr schon ein paar Hunde unter die Pferde „gemogelt“ haben, sind dieses Jahr ganz offiziell alle Tiere und ihre Besitzer zur Segnung eingeladen.

Die Grundlage zur Tiersegnung findet sich in der Bibel. „Gott sah, dass es gut war“, als er die Tiere geschaffen hatte. Für mich ist das Grund genug: Tiere gehören genauso zur Schöpfung dazu wie wir Menschen. Durch den Segen wird das besonders deutlich. Vielleicht wird dadurch auch klarer, wie wir mit unseren tierischen Wegbegleitern umgehen sollten.

Aber nicht nur Pferde, Hunde und Katzen, auch Hamster, Ratten, Vögel, Schildkröten (soweit sie keinen Winterschlaf halten) nein, überhaupt alle Tiere sind zum Segen beim Reitverein (Im Klotzklauser 3, 55270 Essenheim) willkommen. Die Andacht findet am Sonntag, 02. Januar 2022 um 12 Uhr, je nach Witterung auf dem Gelände/in



Bild: © adelholub / Pixabay.com - Lizenz

der Halle des Reit- und Fahrvereines statt. Nach einem gemeinsamen Gebet erhalten die Tiere und ihre Besitzer einen persönlichen Segen.

Aber auch für das leibliche Wohl ist gesorgt, es gibt Würstchen, Kaffee und Kuchen.

Der Reitverein Essenheim und ich freuen uns, Sie und natürlich Ihren tierischen Liebling dort zu sehen – herzliche Einladung!

*Diakon Marcus Ahr-Schmuck*

10. Dezember 2021, 14:00 – 17:00 Uhr

## Waffeln unterm Glockenturm

Kommen Sie einfach auf eine Waffel vorbei und verbringen Sie mit uns den Freitagnachmittag im Advent in geselliger Runde.

Treffpunkt:

Unverpackt Laden Rheinhessen  
(Pariser Str. 96, 55268 Nieder-Olm)

24. Dezember 2021, 23:30 – 00:30 Uhr

## Late night Christmas

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Ausklang des Heiligen Abends für Jugendliche und junge Erwachsene

Kirche St. Andreas  
Klosterstraße 2, 55270 Klein-Winternheim

Foto: © gamagapix / Pixabay.com - Lizenz

## Abendsegen

Mo. und Do. in der  
Valentinuskapelle  
um 19.45 h  
und auf YouTube  
Mi. und So.

Foto: Thomas Schreiber

# Impressionen 2021



Einweihung des Platzes  
„An der Kastanie“ vor dem Pfarrhaus



Erntedankgaben



Osternacht



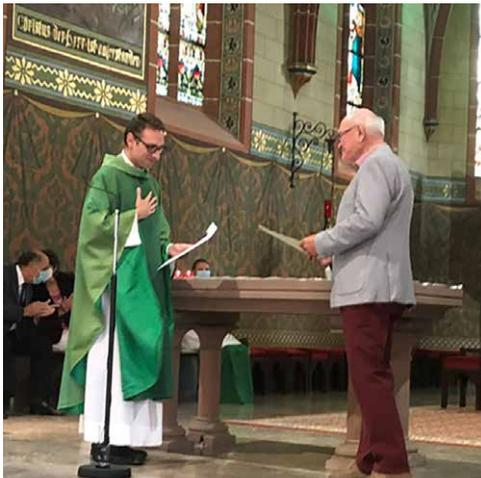
Ökumenischer Erntedankgottesdienst  
im Pfarrgarten



Verabschiedung Herr Kettel



Maria Himmelfahrt



Verabschiedung Herr Schittler

# Impressum

Der Pfarrbrief erscheint ca. alle 6-8 Wochen und liegt kostenlos in den Kirchen zum Mitnehmen bereit. Für eine Jahresspende zur Deckung der Druckkosten wären wir Ihnen dankbar.

**Herausgeberin:**

Pfarrgruppe St. Andreas & St. Martin

**Redaktion:**

Michael A. Leja (verantwortl.),

**Redaktionsanschrift:**

Pariser Str. 21, 55270 Klein-Winternheim

**E-Mail:**

pfarrei.andreas-martin@bistum-mainz.de

**Layout:**

Felix Janz

**Druck:**

Saxoprint

**Auflage:**

3.000 Exemplare

**Haftungsausschluss:**

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Herausgeberin bzw. der Redaktion wieder.

**Pfarrbrief per Newsletter:**

Der Link für die Anmeldung lautet:

[www.bistummainz.de/pfarrgruppe/klein-winternheim-ober-olm/aktuell/pfarrbriefe/](http://www.bistummainz.de/pfarrgruppe/klein-winternheim-ober-olm/aktuell/pfarrbriefe/)  
Button unten links.

**Redaktionsschluss:**

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe für den Zeitraum vom 16.01. bis 6.03.2022 ist am **5.01.2022**.

Für Inhalte ist Ihnen die Redaktion dankbar, ohne den Abdruck zu garantieren. Die Redaktion behält sich vor, Texte ggf. zu kürzen. Gerne nehmen wir auch Gebetsanliegen für Lebende und/oder Verstorbene in die Gottesdienstordnung auf. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass nach o. g. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe keine Inhalte / Messintentionen mehr berücksichtigt werden können. Danke!

**Titelbild :**

© Blackout\_Photography / cc0 – gemeinfrei  
Quelle: pixabay.com

# Adressen & Ansprechpartner



Pfarrgruppe Klein-Winternheim ▪ Ober-Olm ▪ Essenheim

[www.bistum-mainz.de/st-andreas-st-martin](http://www.bistum-mainz.de/st-andreas-st-martin)

[f StAndreasStMartin](#) [@ st.andreas\\_st.martin](#)

## Kath. Kirchengemeinde St. Andreas

Pariser Str. 21, 55270 Kl.-Winternheim

☎ (06136) 88422 ▪ 📠 814739

IBAN: DE52 3706 0193 4002 0310 06

## Kath. Kirchengemeinde St. Martin

Kirchgasse 9, 55270 Ober-Olm

☎ (06136) 996424 ▪ 📠 996425

IBAN: DE45 3706 0193 4001 4500 05

Öffnungszeiten	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
(außer an Feiertagen)	Ober-Olm 16–18 Uhr	Klein-Winternheim 15–17 Uhr	Klein-Winternheim 16–18 Uhr	Ober-Olm 10–12 Uhr (nur tel.)

Außerhalb der Pfarrbürozeiten können Sie uns gerne eine Nachricht auf den Anrufbeantworter hinterlassen. In dringenden Fällen rufen wir Sie möglichst zeitnah zurück.

### Pfarrer Michael A. Leja

☎ (06136) 88422 oder 996424

🕒 Do. 16–17:30 h und nach Vereinbarung

🕒 Beichte jederzeit nach Vereinbarung

✉ [pfarrei.andreas-martin@bistum-mainz.de](mailto:pfarrei.andreas-martin@bistum-mainz.de)

### Diakon Marcus Ahr-Schmuck

(hauptberuflich Sozialpädagoge)

☎ 0174 9529558 oder (06136) 4687348

🕒 nach Vereinbarung

✉ [marcus.ahr-schmuck@bistum-mainz.de](mailto:marcus.ahr-schmuck@bistum-mainz.de)

### Gemeindereferentin Gabriele Krämer-Kost

☎ (06136) 814738

🕒 Di. 15–17 h und nach Vereinbarung

✉ [gabriele.kraemer-kost@bistum-mainz.de](mailto:gabriele.kraemer-kost@bistum-mainz.de)

### Pfarrsekretärinnen Antonina Moschner, Silvia Schmahl & Ellena Gimber

☎ (06136) 88422 oder 996424

✉ [pfarrei.andreas-martin@bistum-mainz.de](mailto:pfarrei.andreas-martin@bistum-mainz.de)

### Pfarrgemeinderat (Vorstand):

Kathrin Fiederling ☎ 0176 85644471

Ute Kipping-Karbach ☎ (06136) 997467

Marion Mann ☎ (06136) 7667300

### Mägdle Mariens (Ordensschwwestern):

Sr. Kanchan, Sr. Sukesini,

Sr. Sunita & Sr. Sushila

☎ (06136) 88209

✉ [hm.oberolm@gmail.com](mailto:hm.oberolm@gmail.com)

### Jugendvertretung:

Beatrice Rill & Franziska Arend

✉ [jugend.andreas-martin@t-online.de](mailto:jugend.andreas-martin@t-online.de)

### Küster:

Guido Moll (in K-W) ☎ 01525 4038535

Franz-J. Metzler (in O-O) ☎ (06136) 88258

**Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz für Mitarbeiter:** Reinhold Vieten ☎ (06136) 996355

**Präventionskraft:** Diakon Marcus Ahr-Schmuck ✉ [marcus.ahr-schmuck@bistum-mainz.de](mailto:marcus.ahr-schmuck@bistum-mainz.de)

### Vermietung/Reservierung:

Haus Ritzinger, Hauptstraße 34, 55270 Klein-Winternheim: Norbert Scheer ☎ (06136) 88668

Haus St. Valentin, Schmiedgasse 6, 55270 Ober-Olm: Gabriela Wrobel ☎ (06136) 9263285

Haus St. Martin, Käferbeinstr. 7, 55270 Essenheim: Nicole Hartmann ☎ (06136) 89746

Kirchenbus (*Verleih nur an Vereine und kirchliche Gruppen*): Pfarrbüro ☎ (06136) 88422

### Kita St. Franziskus

Am Bandweidenweg 5,  
Klein-Winternheim

Barbara Ludwig (Leitung)

☎ (06136) 89111

✉ [info@kiga-franziskus.de](mailto:info@kiga-franziskus.de)

### Kita St. Elisabeth

Essenheimer Str. 17, Ober-Olm

Maria Leuck (Leitung)

☎ (06136) 87198

✉ [kathkitaelisabeth@t-online.de](mailto:kathkitaelisabeth@t-online.de)